obenne in

wirtschaft

men Rinber

hin hante fe

nderzimmi

er Gefdid

icht ander, 8 mit ihne

fie bei ih berichen ge 5 jo gui ge

hichten un

aber Gret toas fie en rfipurbios tief in bi bergengen

ithftild ber

e micht in

thr Gum

n pflegten

te man der

n. Und als

eg, wurder

, bis ibner

bie Min eingepat id fie teh

e wenn die

arch die fi

n fonner.

mand ne

ere Kinder

und m

hre Out

bergen

merfort n

miide, di

ergablit.

ezen, wie n konnten

rde, fann ben, wenn

gufett. -

man şu-

rischt man

floer mit

en diden

t auftrost

der But

ihn febr

, fo mui

ne jauber

Frucht Borra:

dung für

man der

e in del

cht. Mar

I meiger

ilter and

anderer

g, dem m Mah

net man

nicht vor

n einen

eibt dos

rie Salt-

in dem

coen, foi

aufegen.
ch, wenn
er wird
che wer

mon fr

hat, mit r tückie

farbiger

n Spul

ant.

# Der Gesellschafter

Nationalsozialistische Tageszeitung

Bejugepreife: In ber Stadt bam. burd Boten monatlich RM. 1.50 purch bie Bolt monatlich M.DT. 1.40 einschlieft. 18 Pig. Beförderunge. Gebühr juguglich 36 Bfg. Buftell. Gebühr. Gingel-Rr. 10 Big. Bei boh, Gewalt beiteht fein Unipruch auf Lieferung ber Zeitung ober Mudgahlung bes Bezugspreifes.

Bernipreder Rr. 429

Alleiniges Amteblatt für famtliche Behorden in Stadt u. Rreis Ragolb

Regelmähige Beilagen: Bilug und Scholle . Der beutiche Arbeiter . Die beutiche Frau . Wehrwille und Wehrfraft . Bilber som Tage Sitlerjugenb . Der Sport com Conntag

Drahtanidrift: "Gefellichafter" Ragolb / Gegrundet 1827, Martiftrage 14 / Boftichedtonto: Amt Stuttgart Rt, 10 086 Girotonto 882 Rreisfpartaffe Ragolb. In Ronfursiallen ob. 3mangevergleichen wird ber für Auftrage etwa bewilligte Rachlag binfallig

Mingeigenpreife: Die 1 fpaltige mm. Beile ob. beren Raum 6 Bfg., Jumilien. Bereins- und amtliche Ungeigen fowie Stellen-Gefuche 5 Biennig, Tegt 18 Pfennig. Bur bas Ericeinen von Angeigen in bestimmten Musgaben und an besonderen Plagen fann feine Gewähr übernommen merben.

Boftigliegfad Rr. 55

# Deutschland an Guftloffs Grab

Schwerin, 4. Februar.

Am erften Jahrestog des judifchen Meuchel-merbes an Wilhelm Guftloff maren an ber Grabitatie Des gefallenen auslandsbeutichen gampfers jablreiche auslandsbeutiche Boltsgenoffen eingetroffen, um des teuren Toten gu gebenten. In ber Mittagftunde gogen die Bermeter ber ichmeizerischen Ortsgruppen ber RODAB, voran Frau Janfen, die Witwe bet vor wenigen Wochen verstorbenen Ortsgruppenleiters der RODAB, in Davos, ema 30 an der Zahl, und die Bertreter der übrigen Sanbesgruppen und bes Amtes Ceefebrt ber Auslandsorganisation in feierlichem Buge ju dem Findling, der die lette Rubestatte Gufeloffe giert, um die Rrange niederzulegen. find ber Stellvertreter des Führers, Rudolf Des, Ministerprafident Generaloberft Bermann Goring, Reichssuhrer Go. Dim m-ler, Reichsaugenminister Freiherr bou Rentath und Generalselbmarichall von Blomberg hatten Rrange überfandt. Der Riefenberg von Rrangen bewies, bag bas gange beniche Bolf in- und augerhalb der Reichsgungen bes teuren Toten gebachte.

Andsflatthalter hilde brandt wid-nerdem gesallenen Helden einen ergreisen-den Kadprus: Der Barteigenosse Gustloss ist nett in offennen Kamps gesallen, aber er milde, daß ihn der Lod bedrochte. Er ist ihm nicht ausgewichen, sondern hat gern sein gomies Leben und feine gange Kraft ein-gefest, bem Fuhrer ju bienen Co wie fein Leben zu jeder Stunde ausgefüllt war mit leiner Arbeit für den Führer und das neue Teutschiand, so ist er uns ein under- gängliches Borbild. In großen Etunden sich groß zu erweisen, ift nicht das Ediwerfte, fondern unfere Aufgabe ift es. ringebent zu fein, daß wir als Ideentrager ber Weltanschauung unferes Führers in jeber Stunde uns untabelig gu halten haben, Aboli hitler hat ein neues Deutschland gechaffen, bas nicht nur ju fterben weiß für feine Jdee, sondern das auch zu leben weiß für diese Jdee, das durch seine Weltanschaumg, die er uns gelehrt hat, mit neuer Krast und neuem Willen durchdrungen ist. Diese Weltanschausen Beltanichaung, für die ein Bilhelm Guftloff ftarb, für die wir gu leben und gu argat une immun gemaant aegen das Gift bes Bolfchewismus, hat uns gum Bollwerf des Friedens für die gange Well werden laffen. Deutsche Bollsgenoffen jeneits der Grengen, wenn eure Arbeit auch heute oft fchwer und mühlelig ift, ihr oft angefeindet werdet, feid gewiß: Es fom mt der Lag wo alle Aufturvöller erkennen. daß allein Abolf hitler und feine Weltan-ichauung die Welt errettet hat von dem Chaos des Bolfchewismus!

Der Leiter ber Muslandsorganisation ber RETAB, Gauleiter Bohle, rief feinem ermordeten Rameraden u. a. nach: einem Jahre ift unfer Canbesgruppenleiter Bilbelm Guftloff in Diefer Stunde gefallen. Seit diesem Tage weiß gang Deutschland, bag unfere Ration in Wilhelm Gustloff einen fteiheitshelben verloren hat. Geit jenem Tage ift fein Rame Ginnbild geworben für ben Rampf ber auslandsbeutichen Rationalfogialisten um die felbstverständlichen Rechte, Die von feiner Macht der Welt bem Burger bes Dritten Reiches verwehrt merben tonnen. In der Standarte Borft Beffel ift Wilhelm Guftloff ber Bannertrager ber Rationalfogialiften im Ausland geworben. Wilhelm Guitloff ift nicht erft burch feinen Opfertod jum Gelden geworben, mir Rameraden wiffen, bag Bilhelm Guftloff icon als Lebender ein Mann war, beffen Lun und Sandeln ein ftilles Gelbentum verforberten. In der großen Geschloffenheit unferer Reichsbeutschen im Ausland, die wir beute haben, hat fich ber Sinn bes Lebens Bilhelm Guftloffs erfüllt. Ex ftarb als Sieger in dem bon ihm felbft gemahlten friedlichen Rampf um Die Gewinnung beutder Menichen, Die biefem Reich gehoren. fir ftarb, weil er seiner Pflicht treu blieb. Das Deutschtum im Ausland lebt, weil der fahrer auch ihm die Ehre wiedergab und weil Wilhelm Guftloff aber gibt unst in Diefer wilhelm Stunde die ewige Parole: Die Fahne hoch . . .

#### 20 000 Gifenbahner dankten dem Führer

Einbrudovoller Hufmarich por ber Reichstanglei auf bem Wilhelmsplag ju Berlin

Merlin, 4. Februar.

Gine ber eindrucksvollften Rundgebungen, Die die an folden Ereigniffen gewiß nicht arme Berliner Innenftabt erlebt hat, war der Aufmarich von 20 000 Gifenbahnern — Arbeitern, Angestellten und Beamten — mit Fahnen und Dufittapellen, Die bem Führer in einer Großfundgebung namens ihrer 670 000 Arbeitstameraden den Dant abftatteten für die Befreiung der Deutschen Reichsbahn aus ben Geffeln internationaler Bertrage und für die Rudführung unter bie Oberhoheit bes Reiches. Riefige Menichenmaffen nahmen an diefer Rundgebung teil. Mit Aingendem Spiel zogen die 20 000 durch das Brandenburger Tor zum Wil-helmstlat, wo sich der tiefgestaffelte Aufmarich in porbildlicher Difgiplin vollzog. Um 16 Uhr begab fich eine Abordnung ber Reichebahnarbeiter und .beamten Berlins gum Führer.

sum Führer,
Wenig später erschien der Führer, mit einem die Klänge des Badenweiler Marschies übertönenden Jubel begrüßt, auf dem Biston der Reichstanzlei, gefolgt von ichsverfehrsminister Dr. Dorp müller und Reichsleiter Dr. Lop in einer furzen Ansprache wies der Führer insbesondere darauf hin, daß nun die deutsche Reiches zurückaret ist, ohne daß dassur neue unstangerückent ist, ohne daß dassur neue unstanger rudgefehrt ift, ohne daß bafür neue umfangreiche Berpflichtungen übernommen worben find. Bum Schlif dantte ber Guncer ben versammelten Gifenbahnern und barüber hinaus allen, die am großen Werf ber Dautichen Reichsbahn in ben vergangenen vier gabren mitgewirft haben, für ihre Dabe und Arbeit.

Alls einziger, fich immer wiederholeader Ruf flang nun der Sprechchor der Erfenbah-ner über den Plat: Führer - wir danten birl" Die Lieder der Kation und unendliches Jubelrufen um ben Guhrer be-

endete die Rundgebung,

# So fing es auch in Spanien an

Frangofiiche Rommuniften vertreiben Orbensichweftern

gl. Paris, 4. Februar.

Als por acht Monaten bas Rabinett Blum in Frankreich gebildet wurde, erfanden bie Rommuniften bas Wort von der Rebeuregierung der Maffen, die fontrollieren wird, ob bas neue Rabinett bas "Bollsfront"-Brogramm auch erfüllt. In gewiffen Gegenden Frantreichs ift es heute tatfadilich foweit gefommen, daß biefe "Rebenregierung ber Maffen", b. f. bie Rammuniftifche Barter Franfreiche, über die gesehmäßige Regierung in Paris hinmeg die unumidranfte Dacht ausübt, fich den Teufel um Gejen und Recht fummert und mit genau ben gleichen Gewaltaften vorgeht, wie es die "Boltefront" in Spanien getan bat. Die Berichte ber beutiden Breffe über Die Buftanbe in ber fubfrangoftichen Stadt Berpignan haben in einem Teil ber ausländischen, insbesondere ber franboftichen Beitungen larmende Entruftung bervorgerufen; mit allen Mitteln journaliftischer Berdrehungafunft bat man versucht, biefe Ditteilungen als unwahr und erfunden dargufiellen. Run find wir in der Lage, vollig unverdächtige Beugen - nämlich frangofische Bei-tungen felbit, die feineswege bentich- ober gar nagifreundlicher Ginftellung verbachtigt werbent fonnen - herangugieben, die bestätigen, bag in gewiffen Gebieten Frankreichs die Rommuniften die tatfachliche Dacht an fich geriffen haben, und dag die örtlichen Beborden entweber nicht imftande ober nicht willens find, die Ordnung wiederherzustellen.

#### Bürgermeifter als "Dikfafor"

Die fommuniftische Ortsverwaltung bes westlich von Geni gelegenen Dorichens Ononnag hat, wie der Strafburger Elfaffer melbet, die Ordensichmestern aus bem bortigen Rranfenhaus vertrieben: als fich die Rranfenhausverwaltung wiberfeste, wurde fie bom tommuniftifdien Burgermeister furgerhand aufgelöst Um Sociel eines Kreuges gerftorten bie Kommunisten Bappenichilde und brachten bafür bie Comjetzeichen - Gichel und hammer gegen die Befubelung von Rrugifiren, Rapellen und Rirchen durch die Rommunisten rühren die dortigen Behörden feinen Finger. Um fo eifriger find die Polizeibehorden in Borbeaug, Die ichon in zwei Rirchen Waffensuchen beranftaltet haben trop ber feierlichen Erllarung bes Bifchofe, bag in feiner Rirche Waffen aufgehoben wurden.

#### "Untifaschiftifche Bentralftelle Perpignan"

Gin Sonderberichterflatter ber "Reuen Buricher Beitung" hat fich in Ber-pignan umgesehen. Mis er jum Prafetten - einem Margiften - ging, wurde er bon

einem jungen Mann mit ber vielfagenden Erflärung empfangen: "Ich hoffe, Sie werden fich friedlich genug benehmen, damit Sie nicht unfere Autorität zu fpuren befommen, Riemand macht ein Sehl baraus, daß felbft Die Behörden Balencia helfen. Mit Biffen des Chefs der Grenzwache geben täglich Rie-fentransporte mit Gaben und Geschenken nach Spanien. Alle aus Spanien fommenden Milchtlinge werden in das Zentralburo der Organisation, jur Berteidigung der anti-laschistischen Revolution geleitet, das von der Stadtverwaltung im ehemaligen Spital untergebracht wurde. Milizsoldaten in voller Uniform ipagieren in der Stadt herum; ohne jede Schwierigfeit tommen fie über bie Grenze Das Generalfefretariat ber fpani-ichen Anarcho-Rommuniften ift im Café Confinental" untergebracht, bas ber Angrdiften im ehemaligen Militarhofpital

3m Buro ... Berteidigung ber fpani-ichen Revolution" befindet fich eine Beftie in Menschengestalt: Der Ratalane Antonio Martin. Beherricher Des fpanifchen Stadtechens Buigcerba, Martin hat auf Grund der Tatfache, daß bei den lehten Wahlen 200 Ginwohner des Städtchens gegen die "Bollsfront" ftimmten, im Commer 200 Saichiften ermorden laffen. Alls fich herausgestellt hatte, bag biele Unrichtige Opfer feiner Mordgier geworden waren, ließ er noch 100 Richtige erschießen. Mortin hat diesen Massenmord bem Schweizer Sonberberichterftatter felbft ergabit.

#### Regelmäßige Freiwilligentransporfe

Das "Echo de Paris" berichtet, baf bon Borbeaux jeden Mittwoch und Freitag regelmäßig 25 bis 30 "Freiwillige" nach Rotfpanien geben. Mus Loufoufe find am 28. Januar 240 Freiwillige" über Die fpanifche Grenze bei Portbou in brei Gifenbahnwagen gegangen. Das am 29. Januar aus Borbeaux ausgelaufene bolichewistische Schiff "Rita Garcia" hatte 70 "Freiwillige" und eine bedeutende Ladung bon Rriegsmaterial für Cantander an Bord. In Eou. Ion sind wieder 10 spanische Flüchtlinge und 34 französische "Freiwillige" an Bord des französischen Torpedobootszerstörers "Maille-Breje" eingetrossen, die mit Schau-dern dem Schicklauscher Landsleute in der "Internationalen Brigade" ergahlen. Die rangofischen amtlichen Stellen tonnen in ben feltenften Fällen helfen, ba ben Ungludlichen meiftens bie frangofifchen Perfonalausweife ichon beim Betreten Spaniens von ben Bolichewisten abgenommen werben.

#### Bomben auf britisches Kriegsschiff

Bergebliche Berbrehungsverfuche ber ipanifchen Bolicemiften.

X London, 4. Februar.

Drei bolichemistische Flugzeuge haben bas britische Schlachtschiff "Rohal Dat" in ber Strafe bon Gibraltar mit Bomben belegt. Die Bolichemiften berjuchten, bieje Tatfache aus der Welt zu leugnen mit der Behauptung, die Glieger hatten ben nationalipanifchen Aremer "Canarias" angegriffen. Der britische Geschäftsträger in Balencia hat gegen den Angriff Protest erhoben; bon brificher Ceite wird insbesondere darauf hin-gewiesen, daß eine Berwechslung zwischen bem britischen Schlachtschiff von fast 30 000 Tonnen und bem fpanischen Kreuger von nur 10 000 Tonen nicht gut möglich ift. Die Bolichemistenhäumtlinge versuchten, fich aus ber Affare zu ziehen mit ber Erffarung, fie würden eine Unterfuchung einleiten.

Un ben fpanifchen Rampifron irb es wieder lebhafter. Bor Madrib verfucten bie Bolichewiften bier Stunden lang, Die Gtellungen der nationalen Truppen zu durch-brechen, Sie wurden mit fcm. ....ehr als 500 Mann geschähten Berfuften gurud-geschlagen. Ueberraft enbe Fliegerang iffe auf die bolichewistischen Stellungen um Stabrid hatten trop bes ichlechten Wetters guten Erfolg. Bahrend bei ber Rorbitmee .. ur Artillerietatiofeit vorherrichte, fonnte bie nationale Cubarmee in fleineren Echaimütheln ihre Stellungen verbeffern.

Um Mcagar in Tolebo haben bolidjewis ftifche Gefangene mit bem Wegraumen best Schutts und dem Freilegen der Mauern, die dem roten Artilleriefeuer miderstanden haben, begonnen. Den frassen Unterschied, der zwiidjen dem bon den nationalen Truppen befreiten und dem bon den Bolichewiften noch beherrichten Gebiet Spaniens befteht, fchil. dert in einer Buschrift an die Londoner "Times" der fonservative Abgeordnete Gagalet; er bezeichnet es als freche Luge. wenn man behauptet, beibe Parteien in Spanien murben bie gleichen Greueltaten verüben. Im gangen Gebiet des nationalen Spanien berricht völlige Ordnung und Rufe, mabrent bie Edredensberrichaft im Gebiet ber Bolidjewiften nach wie bor anweil er ein viel großeres Dag an Gerechtigfeit, Anftand, Magigung und Freiheit vertritt ale ber Gegner.

#### In der "Bollsfront" fniftert's

Paris, 4. Februar.

Die fo vielgepriefene "Bolfsfront" fcheint fich doch nicht mehr ber ungetrübten Buneigung all ihrer Anhanger zu erfreuen. Das fommt recht eindeutig jum Ausbruck in einem Beichluß, den die Borftanbe ber Radifallogialiftifchen Bartei und ber Rabitalfogialiftifchen Jugend im Bereich bes Departements Allier in einer gemeinfamen Sigung im Rathaufe von Bich b faften. Beibe Organisationen haben beichloffen, erft an dem Tage wieder ihren Plat im Rahmen der Boltsfront einzunehmen, an bem die Sozialiften bie republifanifche Difgiplin wieber achten."

Beiter fette man fich für eine Berftarfung ber Propaganda und eine Berbefferung ber Organifation ber radifalfogialiftifchen Barfei im Departement Allier ein. Bahrend fich die Rabifalfogialiften ber Departements gegen bie Sogialiften gewandt haben. revoltieren, so meldet der "Jour", die Radi-talfozialisten von La Rochelle gegen die Kommunisten Eie Radikalfozialisten hätten genug vom Kommunismus, der täglich mehr die Bolfefront erfaffe.

Der radikaljogialistische Borstand habe nun eine einmütige Entichließung gesaßt, in der die Leiter der Bartei aufgesordert wer-den, klare Beschlüsse zu sassen, welche haltung gegenfiber ber Bolfsfrontbewegung einjunchmen fei. Die Parteileitung moge ebenfalls beschliegen, ob die Berbinbung mit einer Bartei ber außerften Linten, Die von Mostau abhange, weiter aufrecht erhalten

LANDKREIS Kreisarchiv Calw

#### Thorez "kämpft" nur mit bem Mundwerk

Er weigert fich, Die "Genoffen" in ben Schützengraben gu befuchen

pl. Liffabon, 4. Februar.

"Genoffe" Thorey, ber mundgewaltige Beneralfefretar ber Rommuniftifchen Bartei Granfreichs, der mit Auftragen bes roten Diftators in Mostau nach Spanien gereift ift, hat nach feinem Zwifdenfpiel in Barce-Iona, Balencia, ben Gip ber bolimewiftifdjen Oberhauptlinge in Spanien, erreicht. Auch bier nahm er feine Rlappe gewaltig voll und übermittelte ben fpanischen Bolidewiften die "Gruße des frangofifchen Bolles" (!!), um dann jum hundertften Male ju erflaren, bag Franfreichs Rommuniften bas rote Spanien nicht im Stich laffen murben. Die Bahl ber frangofischen Freiwilligen" in den Reihen der fpanischen Bolichewiften gab er mit 48 000 an. Unter feinen Buborern icheint aber ein Spagvogel gewesen zu fein, der trot der traurigen Beiten feinen Sumor nicht verloren hat: Diefer Mann ftellte an Thorez das Anfinnen, doch auch bie in ben Schühengraben fampfenden Genoffen zu befuchen. Da tam er aber ichon an: Dafür bat ein tommuniftifder Partei-generalfefretar teine Beit. Mit ber Begrundung, er befürchte, "bas Opfer eines nationalen Bombenangriffes" zu werden. fchlug er den Bunich ab. Dafür hielt er ben Cowjetgeneralen eine Standpaule, daß fie cheftens mit .. einer enticheidenden Offenfipe beginnen mogen, - an ber er vorausfichtlich wieder bom ficheren Paris aus mit Begeifterung teilnehmen wird.

Im übrigen icheint auch ber fogenannte "Minifter fur Marine und Luftfahrt" des boldetviftifden Bangfterausichuffes in Balencia. der Spanier Brieto, herrn Thorez nicht be-fonders hold zu fein. In der Zeitung "Claxi-dad" in Madrid veröffentlichte er nämlich einen Auffag, in dem er Granfreich Borwürfe macht, daß es nicht genugend Baffen und Munition jur Berfügung ftellt. Der Berluft bon Frun ei nur barauf gurudguführen.

Inbeffen geben bie Museinanberfegungen unter ben verschiedenen roten Gruppen in Barcelona froblich weiter, "Tropfiften", "Staliniften" und Anarchiften beschuldigen fich gegenseitig des "Berrats an der Revolution des Broletariais", eine Gruppe entbedt bei ber anderen "Berichtvörungen". Bor einigen Tagen haben fich Unbanger ber erften beiben Gruppen in den Stragen bon Barcelona mit Begeifterung verprügelt. In Balencia ift Unruhe in die roten Miligen gefommen, weil der "Chei ber Internationalen Brigade", der fich RIe-ber nennende ungarifche Jude, auf Ber-anlaffung bes Sowjetbotichafters Rojenberg-Ifraelfohn verhaftet worben ift. Man will ibn toegen "Trobfismus" bor ein Mosfauer Gericht bringen, Bangermagen mußten die Rube in Balencia wieber berftellen.

#### "Intrigennek zeritört"

Die portugiefifche Preffe gur Gubrerrebe Liffabon, 4. Februar.

Die portugiefifche Breffe ftellt in ihren Rommentaren gur Rede des Gubrers übereinftimmend fest, daß Abolf Sitler die fo fcmierige Frage ber Rolonien mit einer bewunderungemurdigen Rarbeit und Ehrlichfeit bebandelt bat. Die Erflarungen bes Guhrers gerftoren das Ren internationaler Intrigen. "Geculo" ichreibt: "Bir erleben jest, dag der internationale Lugenfeldzug, ber bem Dent-ichen Reich Abfichten auf unfere Rolonie Angola guidrieb, gujammenbricht. Bortugal Deutschen Reich nichts zu fürchten, und wer versucht, mit dem Rolonialproblem die beiben Staaten gegeneinander auszuspielen, Iommt zu furg!"

# Rolgen ber "Bolfsfront" Berrimaft

× Paris, 4. Februar.

Die bisherigen Ergebniffe ber "Bolfsfront". Gerrichaft in Frantreich, Die nunmehr acht Monate dauert, begegnet immer lauterer und icharferer Rritif. Co hat Die franjöfische Rammer am Donnerstag gleich gu Beginn ber Beratung über die von ber Regierung angeforberten Rachtragsfrebite eine fehr beutliche Barnung des früheren Finangminifters Abg, Baul Rebnaud anhören muffen, 68 ift feltfam, erflarte er, bag Frankreich gezwungen ift, im Auslande Geld ju leihen. Die Breife in Franfreich find im Bergleich gu ben Belt. marttpreifen gu boch. Die Regierung betreibt immer nur eine halbe Politit, benn mit der Abwertung hatte eine Ginfparung ber Staatsausgaben Sand in Sand gehen muffen. Gur ihn, fügte Rennaud hingu, tomme es nicht auf einen Regierungswechfel, ondern auf einen Bechfel in ber Bolitit an. Finangminifter Muriol erflarte, megen einer Senatsfigung nicht mehr fofort antworten zu fonnen, weshalb bie Aussprache auf heute nachmittag vertagt wurde.

Gine nicht minder bemertenswerte Reftftellung der Folgen der "Bolfsfront"-Gerrichaft mußte bas frangofische Luftfahrtministerium von Amts wegen machen, indem es verlautbarte: "Da in ber Lieferung bon für bas Beer und die Luftwaffe bestimmten Bluggengen ungulaffige Bergoge. rungen eingetreten find, hat der Luftfahrtminifter Die Beichlagnahme Bluggeugmerte Morane. Caul. nier beichlotten." "Ungulaffige Bergogerungen", das find bermutlich die vielen Streifs, die bas frangofifche Birtichaftsleben feit bem Beginn bes "Boll'sfront"-Regiments erfchüttern.

# Sidediiche Juden beklagen fich

hm. Brag. 4. Februar.

Auf einer Tagung bes Berbandes ber tichjechischen Juben in Brag beflagten fich mehrere Rebner über bas Anwachsen ber antisemitischen Bewegung in der Tschechoflowatei, wobei insbesondere über das Deiden judischer Geschafte durch die nichtjudische Bevolferung gejammert murbe. Mit ber ben Juden in aller Welt eigenen Frechheit murben von ber Regierung Magnahmen jur Betampfung der Judengegnerichaft verlangt; außerdem foll mit großen Geldmitteln ein Werbefeldzug gegen Die judenfeindliche Bewegung eingeleitet werben.

Das Bachfen ber judenfeindlichen Bewegung auch in Prag wird niemanden ber-wundern; Prag hat feit Jahrhunderten febr viel Juden, die feit 1933 noch ftorfen Bugug aus bem Reich und in ben lehten Sabren auch aus Wien und aus dem Often erhalten

Sollandische Rudfragen in Berlin

fk. Berlin, 4. Februar.

Rach einer amtlichen Mitteilung aus dem Sang ift ber niederlandifche Gefchaftstrager in Berlin beauftragt worben, gu ber in ber Führerrebe festgestellten Bereitschaft des Deutschen Reiches, Die niederlandische Reutralifat ju garantieren, nabere Mitteilungen bei der Reichsregierung einzuholen,

#### Elendstransporte nach Sowietrußland

pl. Liffabon, 4, Gebruar,

Rach einer Zeitungsmelbung haben bie Bolfchewiften in Spanien, die nicht in der Lage find, die Rinder in Madrid ju ernabren, die Abficht, Die hungernden Rinder aus ben fpanifchen Elenbigebieten nach Comjet. rugland abgutransportieren, Der erfte Cammeltransport mit 890 Rindern foll bereits von Mlicante nach Obeffa abgegangen fein. Beftatigt fich biefe Rachricht, fo haben Die fpanischen Bolichewisten ihren ungeheuren Greueln ein neues Berbrechen hinzugefügt: Denn die Rinderverwahrlofung hat befanntermaßen nirgends in ber Welt einen fo hohen Grad erreicht wie in Cowjetrufland. Die fpanifchen Rinder find dort nur bem ganglichen Berfommen ausgefest.

#### Jeder Siebte unterftüßungsbedürftig Sungeralarm in England und Rordafrifa

London, 4. Februar.

Mit Inapper Rot ift Die englische Megierung gestern einer Rieberlage im Unterhaus entgangen, als ein Abgeordneter die Regierung in einem Untrage aufforderte, ber Bebolferung bes Induftriegebietes bon gan : cafhire ben nottvendigen Lebensunterhalt ficherzustellen. Bie ber Abgeordnete mitteilte, find in der Grafichaft Lancafbire, Die mehr als 4,9 Millionen Gintvohner gablt, nicht weniger als 670 000 Menichen in einer Rotlage, bag fie bom Etaat ober bon der Deffentlichfeit unterftust werben muffen. Beder fiebente Gin-wohner fällt alfo ber ftaatlichen ober pribaten Bohltätigfeit an: heim. Mugerbem gab der Abgeordnete Benderfon Mufichluffe über bie burch Diefes fogiale Glend berurfachte ungeheuer große Rinberfterblichfeit.

Der Borftof fand unter den Abgeordneten ftarfen Anflang, Der Antrag des Abgeordneten wurde mit nur fieben Stimmen Debrheit (99 gegen 92 Stimmen) abgelehnt.

#### Das vermißte englische Zeitungs. ilugzeug zeritort aufgefunden

London, 4. Webruar

Das englische Beitungsfluggeng, bas am Dienstagmorgen bon Menfreb nach Liberpool ftartete und feitdem vermißt wurde, ift völlig gerftort aufgefunden worden. Bon ben Infalfen fehlt jede Spur. In Bord bes Flugzeuges, bas bom "Dailn Erpreß" gechartert war, befanden fich außer einem Breffephotographen und einem Funtfachmann bes Blattes ber Luftreporter best Dailh Expres", Major Harols Bemberton.

#### Ein feitliches Ereignis für Tofio Uraufführung des Fand-Films "Reue Erbe"

fg. Totto, 4. Rebruar

Die Uraufführung bes erften Rilms ber japanijd-beutichen Bufammenarbeit Reue Erbe' (Regie: Dr. Arnold Fand) wurde für Totio ein festliches Ergignis, Unter ben 15 000 anmefenden Gaften waren Mitglieber Des Raiferhaufes, das Diplomatische Korps und viele Bertreter aus Runft, Biffenichaft und Breffe. Der Film ichildert in gelungenen Bilbern bas Schidfal eines Japaners, ber feine Beimat verläßt und nach achtjähriger Abwesenheit aus Europa nach Japan gurudfehrt und ju feiner Familie und ben traditionsreichen Gitten und Gebrauchen gurudfindet. In wunderbaren Bilbern fieht ber Beschauer altes und neues Japan. Ruth Emeler, die all einzige Europäerin in Diefem rein japanischen Film mitfpielt, wurde bon ben Japanern immer wieder mit befonberem Beifall überichüttet.

Der Film, der im Mary unter dem Titel Die Tochter bes Camurai" in Berlin feine reichsbeutsche Uraufführung erleben wird, ift ber Auftaft fur eine weitere deutsch-japanische Zusammenarbeit auf Diefem wichtigen Gebiete fulturellen Lebens, Die ein wertvoller Bauftein fein wird fur Die Bertiefung ber freundichaftlichen Begiehungen gutidjen Deutschland und Japan.

# Sungerfrawalle in Zunis

Paris, 4, Februar

In Tunis fam es anläglich einer Lebensmittelverteitung für bedürftige Gingeborene ju wuften Radaufgenen. Die Gingeborenen, die mit der geringen Menge ber jedem einzelnen gutommenden Lebensmittel ungufrieden maren, ftiegen auf Die Dacher der baufer, bewarfen die Polizei mit Steinen und Dadgiegeln, bombardierten borbeifahrende Rraftwagen und Stragenbahnwagen und gertrummerten biele Genftericheiben. Spater versuchten einige ber mutenben Gingeborenen. Gefchafte in dem Araberviertet Bab Couifa gu plandern. Sofortiges Gingreifen verftarfter Boligeis, Genbarmeries und Militarabteilungen tonnten die Ruhe bald wieder berftellen. was jedoch nicht ohne Zusammenstöße abging. Zwei Beamte und gahlreiche Gingeborene wurden verlett. Die Polizei verhaftete mehrere Unruheftifter. Das Dilitar ift in Alarmbereitschaft, um nötigenfalls einzugreifen.

#### Beinliche Anfragen im Unterhaus

London, 4. Februar.

Die in ber englischen Deffentlichfeit gegen die britifche Rundfuntgesellschaft wegen allgu bolichemiftenfreundlicher Berichterftattung über Spanien erhobenen Borwurfe werben am morgigen Freitag Gegenstand von Anfragen im englischen Unterhand fein. Der Generalpolimeifter wird einige für die Rundfuntgefellichaft recht peinliche Fragen beantworten utuffen, fe u. a., von welchen Agenturen die Rundfuntgejellichaft ihre Radrichten erbalt. Gleichzeitig verlangen Die Fragesteller, daß jeder Radricht die Quellenangabe hinzugefügl und jede parteiliche Stellungnabme in ber Radrichtenfibermittlung bermieben werbe.

#### "Freiwillige" wollen nicht Schlacht. vieh für Spaniens Bolichemiften fein

× Baris, 4. Februar

Am Mittwoch find 33 "Freiwillige" ber "Internationalen Brigabe" aus Spanien "Internationalen Brigade" aus Spanien noch Paris gurudgefebrt, Die fich, wie bas Journal' berichtet, fiber bie Behandlung durch die fpanifchen Bolichewiften ichwer beflagten und erflarten: "Man betrach. tete une gerabeju ale Echlacht. vieh. Wenn es barauf anfam, mukten immer wieder wir baran glauben. aber haben fich die fpanifchen Miligen in den erften Reibefeben laffen."

# Württemberg

### Wir rufen wieder das Volk!

Reuer Berjammlungöfturm durch 29ürttemberg

X Stutigart, 4. Februar.

Mm 5., 6. und 7. Februar werden im gangen Gau Württemberg-Hohenzollern wieder Maffenberfammlungen ber ASDAB, beranftaltet werben, ju benen bie Bolfsgenoffen aufgerufen find. Die Bartei fat bie Aufgabe, immer wieder die großen Biele national-fozialiftifcher Bolitif aufzuzeigen und in unermüdlicher Arbeit dem gangen deutschen Bolf eingufammern, wo ber Beind unferer Einheit und Freiheit fteht. Wieber werben die Redner über die Parolen Aufflarung geben, die Friedenspolitif bes Guhrers und das Ringen des deutschen Bolfes um feine Rahrungs- und Brotfreiheit vor Augen führen. Mit neuer Rraft geht die Partei nach ben bon Reichspropagandaleiter Dr. Goeb. bels verordneten Wochen ber Berfammlungeruhe an die Arbeit im Zeichen der gro-Ben Führerrede am 30 Januar.

#### Was find Landfrauenichulen?

nug. Stuttgart, 5. Jebruar.

Unter Diefer Bezeichnung fat man jeht alle iandwirtichaftlichen Baushaltungeichulen, wirtschaftlichen Frauenschulen und wirtschaftlichen Frauenichulen zusammengefaht. In Bürttemberg haben wir brei folde Anftalten: Die Landfrauenfchulen Blaubeuren, Aupferzeil und Großfachtenheim, Diese Anstalten find feine Rod. ober baushaltungsichu. len, wie jo viele meinen, sondern fie baben die besondere Aufgabe zu erfüllen, Jungbäuerinnen und Stadtmädel die Luft und Freude an der Landarbeit haben, für den Beruf der Bäuerin, Landwirts, Siedlers, und Lehrfrau, landlichen gepruften Birtichaftsgehilfin, lichen Wirtichafterin, landlichen Saushaltpflegerin, Behrerin ber landwirtichaftlichen Sausbaltungafunde, Birtichaftsberaterin und abnlichen mehr auszubilben.

Darum find alle diese Schulen von großen Ge-müsegärten und Aderland umgeben und mit landwirtschaftlichen Betrieben verbunden, Schon fruh nach dem Frühlport und Antleiben feben wir fie im Stall beim Futtern und Melfen, bann muß bas Bieh por ber hand- und Ruchenarbeit verlorat werben. Rach bem Frühftlich verteilen

fich die einzelnen Gruppen in Andje, hau Wafche, Garten, Feld und Stall. Da leent nu alles vom Brotbaden bis zum Salatfehen, Webeit ift oft bart, aber die Rameradichaft an 40 frohen Mabeln macht bas Schaffen zur Frent

#### Landdienst - Weg zur Siedlung Abtommen gwijchen Reichoheimftattenam und Sitter-Jugend

neg, Stuttgart, 5. Februat,

3mifchen ber Reichsjugendführung (R33) und bem Amt bes Siedlungsbeauftragen (MSB.) bav, bem Reichsheimstättenamt be DMF. (Ron.) ift eine Bereinbarung getmi. fen worden, in der es beißt:

Das MEB, und das Roll. anerfennen be Dienftleiftung ber beutschen Jugend im 83. Landdienft als Borbereitung & dient jur fpateren Anfiedlung auf einer bein ftattenfiedlerftelle. Das ASB. und bas Rox in Berbindung mit dem Teutschen Gieble-bund werden bafür Gorge tragen, daß beaus bem Landdienft in nichtbauerliche Berufe gurudfehrenden Jugendlichen als Gies lungsammarter weiter gefchult werden, un fpater nach Familiengrundung auf Gein flättenfiedlungen angefett ju werben. R38. bur, ber 63. Landdienft tragen daffir Corge, daß die DJ.-Landdienstjugend neber der Erziehung für ihren fpateren bauerlicher Ginfat auch fur ben Ginfat auf einer beimftattenfiedlung vorbereite wird. 68 wird babei Wert barauf gefeg daß die Landdienstjugend während ihm Dienftzeit Gelegenheit hat, Die Der Gigen art ber Beimftattenfiedlung entiprechenber Arbeiten des Gartenbaues und der Rleinfin haltung fennenzulernen. Das ASB. mi Ron. begrußen daher ben geplanin Ginfat bes Gitler - Jugend . Landdienftes in dörflichen und fleinbauerlichen Gebieten,

# Raubmörder Schäfer noch nicht gefaßt

Beitere Magnahmen eingeleitet -Rüchterne Beobachtungs - Angaben find notwendig

Stuttgart, 4. Gebruat Der flüchtige Morber Jojef &chaferit

noch nicht ergriffen. Es ift angund men, dag er fich immer noch im Raume Cimborf, Rottweil, Balingen, Dechingen, fun, Bulg, Freudenftadt, Mipirobach, Saufach bin bet und fich tageuber verborgen halt. Bolits prafident Stlaiber hat fich felbit in Oben borf bom Stand ber Ermittlungen übergen und fodann die weiter erforderlichen Renahmen veranlagt.

Dant der Bilfsbereitschaft der GH.-Gruppe Cubweit fonnten auch noch weitere Borfehrungen in größerem Umfange zur Hebertvachung bes in Frage tommenden Gebietes getroffen werden. Huger ben Sanbjagerbeamter find gur Beit auch alle übrigen Beam ten des Boligei- und Giderheith dienftes mit ber Berfolgung des Morbeil Schafer tatig. Bu fchlagartigem Ginfat un ftandigem Abrevieren der ausgedehnten 286 dungen liegen in Oberndorf auch jeht not Stuttgarter Rriminal- und Sout poligeibeamte mit Rraftfahrzeugen un einer größeren Bahl von Boligeihunden.

Aus dem Rreis der Bevolferung geben jahl reiche Rachrichten ein, die aber leider jun allergrößten Zeil ichon von vornherein bei Stempel abjoluter Unmahricheinlin. teit an fich tragen. Es wird nochmals dame hingewiesen, daß die guftanbigen Stellen au Radrichten, und gwar auf möglichft fofortie wiesen find, daß aber gebeten werben mit babei weniger bie Einbildung, ale vielmehr be nuchterne Beobachtung iprechen p

#### Biehiuden nicht mehr gewünscht

ning. Ellwangen, 5 Nebruat.

Bir haben bor einigen Tagen mitgete daß der Biehverficherungeverein GIImas gen im Rreis Saulgau befchloß, feine Cab jungen fo zu ändern, daß jeder aus ben Berein ausgeschloffen wirb, ber mit 3ubn Biebhandel treibt. Run haben auch die Otib viehverficherungsvereine Rindelbach um Rofenberg im Rreis Ellwangen So jungsänderungen borgenommen, fünftighin bei Juben gefauftes Bieb mit mehr von Bereinen versichert wird, 30 Rachahmung empfohlen!

#### 50. Re-Gemeindeichweiternitation

nsg. Ulm-Laupheim, 5, Februat

In der Gemeinde Bernftadt im Areis IIIp Laupheim ift in Anwesenheit von Gauinfro teur Rreisleiter Maier-Illm, Gaund trauensichwefter ber RE.Schwefternichaft helene Rothenburger und Gauhaus ftellenleiter Weigold eine DE. Gemeinbe fcpwefter feierlich in ihr Amt eingesett met ben. Rach Begrugungsworten bes Burge meifters und bes Ortsgruppenleiters to Dater grundfahlidje Musführungen wurdigte die Arbeit unferer RS. Gemeind fcmeftern, die nicht nur dazu berufen !! am Rrantenbett Schmerzen und Rot pu dern, fondern als Bioniere ber Gi funderhaltung bes Bolfes in der gib gen Gemeinde gu wirten haben. Bg Man wieß darauf bin, bag bie bauerliche &

fei, bie eine geöffnen fani ber 50. 988 Gau Burtte pertranenafd einen Einbli 28. Gemeind Beifammenfe Fer einer 76 ber Gemeinbe por bem Gin three hohen Rotfällen hel

Seite 3 - 5

Mengen, bande get Landiager de es, eine Dreb 3abt 1936 ii Mengen, foro lern zahlreid nahm. Es h Rengener D summehr tnö

per Gerid murben bet e Aniabl Ras mile geftoh batten fich i Leute, die fco fdäftigt warei permiteilt imeg fall und weg Betrige in T ten Wefan Oppenmeile inen Ball

ren.) Am ! beim Gafthau bort partend aufacfahren. Berionenmade und mußten i ben. Giner & Steiner mifchen ge ft beren Berleht Der Laftmage leuchtet. Es : ber Benter De der Kurve ber gebremft bat. Renffen, Rr

Bad ertru

in Jafob H n

weiden Steg

im an der o

Ill Ambacher nir alähliches. er fiel in bei fiefen Bady 111 litgen, daß er, Eine Doi pim Donners bad in ber die teile bem Friedrich Do

ungeflärte EB mierte Ortster Stop- und RI Bederlinie gir be Brandes, ausbreitete. nichte ger Bebande bran nauern ni

Schwä Unftelle bes to ter feitherige Ge

in ng, gum ne

Alt auf bem Bie

m fein Amt ei Bei den lebte Etrinbruch in D tin etwa fauftge entfernten II n t beter bei Sprei jang Reller ten dem Stein fir fiel rudllings lin bei bem lin

priaheliche Rop Seit einiger Briffche Journal agetzeitung "L der Sprache ve ab. Er wurd Stratin im R

per begraft. Edjolaftifa 9 Schramberg. Rady feigr rüftig.



bruar 1922

penniosi

tenamt du

mer bein

terliche In

1 als Elsh

verden, m

auf fein

erden. Di

agen bain

genb neben

bauerlichen

ufeinet

porberette

auf geleg.

rend ihm

der Gigen

fprechender Rleintier

NEB. und

geplanter

dienftes in

häser

agt

leitet -

Ungaben

Webrmar.

dafer#

i anyund

ame Cien-

gen, fen,

uladi bin

ilt. Polipi

in Oben

iberzent

ichen Meb

Mrupe 35

Bortebrum

bernoadung

# getroffer

beamter

n Beam.

erheits.

B Mörbert

einfah un

onten Bei

ib Schup

gengen und

geben jahl leider jun

berein bu

einlide

nals barer

Stellen an

етоен шш

ielmehr bit

predien F

sünfaht

Jebruar.

mitgeteilt

Gilman

feine Gab

aus des

mit Juber

die Onte

bad un

ngen Sa

Bieh nich

wird. 3m

iffatien

Vebruar.

Arcis Illin

Gauney Gauney

efternida

Gauhaup

Gemeinde

efeht wer g Bürger eiters bei

Rrcielett ingen und

monat

oft foforting

aben.

ebieten.

membe Bernftedt bie erfte in feinem Rreis fet, Die eine Ro. Gemeindeschwofternftation a lernt ma latjepen. In eröffnen fann; gubem ift bies bie Eröffnung cabfduft be Der 50. RG. Gemeindeschwesternstation im gur Jine Sau Burttemberg-Dobengollern Die Gau-vertrauensichwefter gab den Anwesenden einen Ginblicf in ben Pflichtentreis einer Re-Gemeindeschwefter. Bei einem geselligen iftättenami Beifammenfein fprach Rreisamteleiter &1 a. fer einer 76 Jahre alten früheren Schwefter ber Gemeinde besonderen Dant aus, ba fie ung (Right por dem Gintreffen der RS. Schwefter trob eauftragin fires hohen Alters in einigen befonderen

ung gettel Retfallen helfend eingriff. Mengen, 4. Febr. (Eine Diebes-rtennen bie bande geiagt.) Den Rachforschungen der nd im & Landiager des Rommandos Mengen gelang gedient es, eine Diebeebande ju faffen, Die feit bem Bahr 1936 in ber naberen Umgebung von das Rick Rengen, fowie im benachbarten hobengol. en Siebles fem jahlreiche Ginbruchebiebftable untern, daß bi nahm. 68 handelt fich um eine befannte Rengener Diebes- und Sehlerfamilie, Die minnehr ine Befangnis eingeliefert wurde.

> Um, 4. Februar, (Die Radiodiebe por (Sericht) Im Laufe bes Commers murben bei einer biefigen Rabiofirma eine Angehl Radioapparate und Bubehor-rile geftoblen. Wegen Diefer Diebftable batten fich nun 2 Angellagte, verheiratete Bente, Die ichon viele Jahre bei ber Firma befofftigt waren, ju verantworten. Gie murben menteilt wegen ichtveren Diebftahle im Rudfall und wegen gemeinichaftlich begangenen Betrugs in Tateinheit mit Urfundenfalfchung pl Johr 5 Monaten bejm. 8 Mona. en Gefangnis.

> Coppenweiler, Rr. Bodnang, 4. Febr. iaufrinen Laftaug. Anhanger gefahren.) Im Mittwoch ift ein Rraftwagen beim Gafthaus jum Ginhorn" auf einen bort parfenden Anhanger eines Laftzuges aufgefahren. Die brei Infaifen bes Berfonenwagens murden fch mer berlett und mußten ins Rranfenhaus gebracht wer-Giner ber Ungludlichen, ber Gipfer A. Steiner bon Gulgbach a, M., ift inwijden geftorben, bei den beiden an-Der Laftwagengug mar borichriftemagig beleuchtet. Es muß angenommen werden, bag der Lenfer des Perfonenwagens, als er in der Rume den Laftwagen bemerfte, zu rafch

Reuffen, Rreis Rurtingen, 4. Febr. (3 m. Bach ertrunten.) Der 68jahrige Echain Jafob Mm bach er benugte den proviiniten Steg, der im Buge der Bauarbeiten m ber oberen Milhle angelegt murbe. All Erbacher über den Steg ging, muß ibn ar popliches Unwohlfein überfallen haben, or fiel in den etwa 35 bis 40 Bentimeter tiefen Bach und tam bort fo ungludlich gu lingen, daß er, unfähig fich zu erheben, er -

#### Eine Doppelichener abgebrannt

Edwab. Smund, 4. Febr. In ber Racht jum Tonnerstag brad in Sangenbeinbie teils bem Chriftian Di filler, teils bem Stiedrich Corlacher gebort, auf bisber ingeflarte Beife Feuer aus. Die alarmierte Ortaleuerwehr, Die Feuerwehren bon Groß- und Rleindeinbady und die Smunder Bederlinie gingen fofort an die Befampfung bes Brandes, ber fich jedoch fo rafend ichnell mibreitete, bag außer bem Bieh nichts gerettet werden fonnte. Das Gebaude brannte bis auf Die Grund. mauern nieber.

# Schwäbische Chronik

Anftelle des langichrigen Burgermeiftere Offen-buler, ber nach Stuttgart abberufen murbe, wurde ber feitherige Gemeinbepfleger von Gulgbach a. DR. tang, jum neuen Bürgermeister in Michelbach, &r, Geilborf ernaunt, und in einem feierlichen ab auf dem Rathaus von Landrat Dr. Sader wiein Amt eingefeht.

Bei ben letten Sprengungen in einem fterabruch in Mergelfietten, ftr, beibenbeim, flog in eines fauftgroßer Stein nach bem 150 Meter miernten unterftand, in den fich die Armiernten unter ftand, in den fich die Arkniter bei Sprempungen flüchten. Der 36jährige
inng Kelfer kand unter der Tür des Unterindes und streckte den Kopf heraus, wodei er
wa dem Stein am Kopf getroffen wurde,
ir siet rücklings gegen einen Betonsockel und erin bei dem Infall überaus schwere und lebensmibeliche Continerland und an Blibride Ropfverlegungen.

Beit einiger Zeit weilt in Stuttgart der argen-iniche Journalift Bascual Sigal, Sigal, in die Zeitschrift "Caras p Caretas" und die lagisgeitung "La Prenja", die größte Zeitung Signifiniens und das verbreitetste Organ spanibr Sprache vertritt, bereift gur Beit Dentich-iob, Er murbe von Oberburgermeifter Dr. Strolin im Rathaus namens ber Ctabt Stuttart begrüßt.

Scholaftica Rapp, Amtidienerswitte in Schramberg, feiert diefer Tage ihr 96, Wie-miet, Gie ift ihrem hohen Alter entjprechend rod fehr ruftig.

# Aus Stadt und Land

Wenn du nur ben Mut haft dich felber gu feben, fiehlt du auch beinen Weg.

#### Die Spanien-Deutsche Spielichar

Die fich aus ben Reihen ber Alüchtlinge gebilbet hatte, um ju Gunften bes Winterhilfswertes Borftellungen gu geben, ift nun von ihrer Spielreife jurudgetehrt. Gie ift in allen gröperen und auch in fleineren Stabten Burttemberge aufgetreten und durfte einen augerordentlich großen Erfolg verbuchen, Ginerfeits murben bem Binterhilfswert burch biefe Borftellungen mejentliche Mittel jugeführt, anbererfeite murben die Befucher ber Beranftaltungen mit ben Gitten und Gebrauchen bes fpanifchen Boltes, das gegenwärtig im Mittelpunft bes Intereffes ber gangen Welt fteht befannt gemacht. Die Spielichar, beren beutiche und ipanifche Mitglieder fich aus den Flüchtlingslagern Ragold und Altenfteig jufammenfente, bat fich nun aufgeloft, Muf ihre jugenbliche Mitglieber warten nun anbere Aufgaben,

#### Tonfilmtheater

"Rarneval und Liebe"

In biefem Film wurden von tundiger Sand Lieber und Melobien nach ben unfterblichen Weisen von Johann Strauß für eine moderne Sandlung nachgesormt, Sier blühr bas Leben jur Zeit bes Karnevals, reich an Abenteuern und luftigen Zwischenfallen ber Migverftand-niffe und Bermechflungen. Die Sauptgeftalten werben von einer Reihe ber befannteften Darfteller vertorpert. Lien Deners fpielt bas eigenwillige perliebte Tochterchen eines reichen Baters (Berbert Bubner); Ingeborg Grahn gibt ihre Schwefter, Die mannlichen Rollen merben von hermann Thimig und Sans Mofer wie bergegeben. Gine Gulle netter Ginfalle und Ginzelheiten machen bas turzweilige Goicheben noch unterhaltenber.

#### Beaucht ein Landmabel auch Erholung ?

Bir fagen: "Selbitverftandlich, fo gut wie jebes andere!" Aber bas ift babeim beim Bater durchaus nicht jo felbitverftandlich. Er fteht auf bem Standpuntt: "Effen und gute Quit ift genug auf bem bof und bas genugt!"

Schwer nur ift ber Bater ju überzeugen, Aber es gelingt - und bas Dabel reift gludftrablend ab, ine Bom. Winterfreigeitlager, Dort unter ben Ramerabinnen erlebt fte allerhand Schones und Frobes und merft, wie gut auch ihr eine folche Erholung tut, Als fie bann wieber babeim tit, ba ift auch ber Bater wieber ausgesohnt mit ber Einrichtung ber Freigeit-lager; benn fein Mabel ift fo frifch und vergnugt gurudgetommen, bag auch ber Bater feine helle Freude baran hat, Sort biefe Genbung am Gamstag um 15 Uhr ab besonbers ihr Mabel auf bem Land und verfucht, auch eure Eltern an das Empfangegerat ju bringen,

#### Borlefungsreihe ber Bürtt. Bermaltungsakademie in Horb

Bom 20. Februar bis 7. Mary 1937 findet in borb die britte Borlejungereihe ber Burtt. Bermaltungsatabemie Stuttgart E. B. in Sorb 3mei Borlefungereiben baben bereits früher ftattgefunden und bei ben Sorern großen Beifall gefunden, Rachitebend bas Brogramm für Die britte Borlejungsreihe, Es enthalt augerorbentlich wichtige und intereffante Bortrage führender Manner ber Partei, bes Staates und ber Biffenschaft. Ort ber Borlejungen ift hotel "Lindenhof"; die horgebuhr beträgt für Bollborer 3 RRt., für Einzelborer je Bortrag 50 Big. Unmelbungen bis fpateftens fünf Tage por Beginn ber Borlefungereibe an Burermeiter Reich in Altheim (Rr. Horb). Borlefungsprogramm (Menberungen find porbehalten): 1, nationalogialiftifche Beltanichauung, Gaufchulungeleiter ber MSDAB. Dr. Riett, Samstag, 20. Februar, 15,00 Uhr. 2. Bevollerungspolitif, Universitatsprojeffor Dr. Giegeler-Tubingen, Cametag, 20, Jebruar, 17 Uhr, 3, Erb. und Raffenpflege im neuen beutichen Familienrecht, Universitätsprofeffor Dr. Giffer Tubingen, Sonntag, 21. Februar, 9.15 Uhr. 4. Bolitifche Gegenwartsfragen, Staatsfetretar Waldmann-Stuttgart, Conntag, 21. Februar, 11.00 Uhr, 5, Die Abwertung und anbere Methoben ber Berftellung bes Gleichgewichts einer Bahlungsbilang Universitätsprofeffor Dr. Lutas-Tübingen, Camstag, 6. Marg, 15 Uhr, 6, Die Bertunft ber Germanen (mit Lichtbilbern), Universitätsprofeffor Dr. Rief-Tubingen, Samstag, 6. Mars 17.00 Uhr, 7. Die Bedeutung ber frangofficen Revolution für die Entstehung der mobernen Welt, Privatdozent Dr. Borries aus Tübingen, Gonn-tag, 7. März, 9.15 Uhr. 8. Die Straffenrechts-form por und nach 1933, Universitätsprosessor Dr. Rern-Tübingen, Sonntag, 7, Marg, 11.00

#### Besigwechfel

Wie wir horen, bat fich die Cambrinus-Brauerei Ragold einen gleichgroßen Brauereibetrieb und zwar die Birichbrauerei Dettingen (Sobengollern) angegliebert. Die Raufer find Ermin und Balter Burtharb, Dipl. Brauerei Ing. und Braumeifter.

# Sa.-Schiwetthampfe auf bem Aniebis

Nachbem die Schneeverhaltniffe fich nicht gebessert haben und voraussichtlich auch nicht besiern werden hat sich die Sa. Gruppe Subwest entiglogen, ihre Schiwettfampfe, Die für ben 6, und 7. gebruar in Freudenstadt. Baierebronn festgelest waren, am 7. Februar auf bem Kniebis bei Freudenstadt burchzuführen. Bur Durchführung gelangen ber Lang-und Sprunglauf, bagegen mus auf ben Abfahrtstorlauf verzichtet merben.

Die gemelbeten Teilnehmer für ben Lang. und Sprunglauf muffen am Camstag, 6. Februar, bis ipateftens 19 Uhr, in Freubenftabt eintreffen und werben bort von Camstag auf Counting unter-gebracht. Sie haben fich nach ihrem Gintreffen in der Turnhalle in Freudenfladt gu melben.

#### Saiding in Chhanfen

Bie im vergangenen Jahr veranstaltet auch beuer ber Muntperein Chhaufen am Conntag, ben 7 .bs. Dits, in famtlichen Raumen bes Gafthaus jum Balbhorn eine große Fafchingsunterhaltung mit humoriftifdem Brogramm.

#### Junger Meifter - Statiftifches

Beihingen, Bor ber Sandwertstammer Reutlingen legte biefer Tage ber Schuhmacher Gg. hang die Meifterprufung ab. Er beitand biefe mit gutem Erfolg. Wir begludwünichen ben jungen Meifter berglich. - 3m vergangenen Jahr wurden 6 Geburten und 4 Todesfalle vergeichnet. In ben vorhergebenben Jahren betrug bie Geburtengahl jahrlich 8-10, bie burch ichnittliche Tobesgiffer 4. Die Bahl ber Ginwohner itieg feit ber legten 3ablung im 3abre 1933 um etwa 25-28 von 312 auf 337-340. Bei ber Bahlung im Jahre 1925 maren es insgesamt 273 Einwohner. Der Jumache ift jum Teil auch auf die gestiegene Jahl ber in ben Mobelichreinereien Beichaftigten gurudgufüh-

# Abichied von Landrat Dr. Beller und Rrantenhausarst Dr. Gangler

herrenberg, Um vergangenen Montag nachmittag versammelten fich im großen Rathausfaal bie Behorbenvertreter ber Stabt, Bertreter ber Bartei und bie Burgermeifter bes Begirfs ju einer Abichiebofeier für bie herren Lanbrat Dr. Beller und Rreisfrantenhausaru Dr. Gangler, Die große Bahl ber Un-welenden legte Beugnis ab von ber Wertichagung bie bie Scheibenben im gangen Begirt genoffen, wie auch von ber tamerabichaftlichen Berbunbenheit.

Pforgheim, 4. Febr. (2Begen Stragen. raube verurteilt.) Die hiefige Große Straffammer verurteilte ben 26 3ahre alten. 22mal vorbestraften ledigen Erich Fannaich aus Roln-Lindental nach zweitägiger Ber-handlung wegen versuchten ichweren Stragenraubs zu einer Gefängnisftrafe von zwei Jahren feche Monaten, Fannasch hat in ber Racht vom 4. Dezember v. J. nach einer Bierreife durch Pforzheim einen verheirateten Mann in Spielberg in eine Türnische ge-brudt, ihm einen Schlag auf ben Ropf ver-feht und bann die Taschen nach Geld burchfucht Er ließ erst von seinem Opier ab, als ber Ueberfallene versicherte, tein Geld mehr ju befiben. Der Angeflagte leugnete bie Tat.

# Legte Nachrichten

### Diplomatenemplang beim Aubrer

X Berlin, 4. Webruar

Der Fuhrer und Reichstanzler gab am Mittwoch zu Ehren ber bei ihm beglaubigten fremben Miffionodjefs ein Abendeffen, an bem alle in Berlin anwesenben Botichafter, Gefandten und Gefchaftstrager, fowie bie Reichsminifter, Die Oberbefehlshaber Des heeres und ber Rriegsmarine, Die Staatsfefretare, mehrere Reichsleiter, ber Reichs-führer GG, ber Stabschef ber GM, und ber Rorpsführer bes NORR., Die Generalinfpetteure bes Straffen, und bes Baumefens mit ihren Damen teilnahmen.

#### Tidedojlowatifdes Militarfluggeng abgefturgt 3 Tote

Brünn, Im Donnerstag nachmittag fturgte lury nach bem Start füboftlich von Glatina bei Brunn ein mit 5 Berjonen bejettes Militarflugjeng ab. Beim Abfenry tamen ein Rapitan und Der Bilot ums Beben, Wahrend ber Ueberführung ins Rrantenhaus erlag ein weiterer Schwerperlegter feinen Berlegungen. Die beiben anbeten Mitglieder ber Befagung wurden nur leicht

14 Tage Gerien für Cben, - Der englifche Muhenminifter fahrt nach Gubfrantreich

London, Wie amtlich mitgeteilt wird, begibt fich Mugenminifter Eben am Camotag Bormittag ju einem 14-tagigen Urlaub nach Gubfranfreich. Während feiner Abmefenheit wird Bord Salifag Die Weichafte im Foreign Office mahrnehmen,



# Ginwarzes Brett

Bartetomilid. Radbrud verboten.

Partei-Organisation

#### Saufchulungsamt 3/37/Et.

Die nachften Blodleiterlehrgange finden flatt: Baufchalungeburg Rreibtonn - Bodenier: 7. bis 25. Marg, RSB.-Gaufchule heidenheim-Breng: 7. bis 25. Marg, 4.—11. April, 18.—25. April, Reibung durch die Kreisleitungen rechtzeitig an Gaufchulungsamt, Stuttgart, Poftfach 825.

Partel-Amter mit betreuten Organisationen

Rreisfinb und Bol. Leiter ber Bereitichaft Ragold

Wer an ber Briffung für bas Ga. Sportabgeiden teilgenommen bat, gibt fofort ein Sag-bild bei Bg. Un ab. Bereitichaftsleiter.

#### 28528.-Rreisführung Ragold

Die Ortsgruppen, und Stuppunttbeauftragten werden an die Ginhaltung des Termins für die Roblen-Abrechnung (D) und die Beitellung (F)

erinnert, Termin 10, 2, 1937. Areisbeauftragter.

#### MS. Kriegsopferverforgung Rameradichaft Chhaufen

Am Conntag, ben 7, de. Mts, nachm, 14 Ubr finder im Gafthaus gur Gonne in Chhaufen bie ordentliche Generalverfammlung ftatt. Die Mitglieder find verpflichtet, vollgablig ju ericheinen, famtliche Abteilungsführer melben mir bann bas Cammelergebnis.

Kamerabicaitsjührer.

HJ., JV., BdM., JM.

53.3Bann 126

Die 3g., die 8 Tage ins Winterlager geben tonnen, treffen am tommenden Conntag, 7. Ge-bruar abende in der Jugendherberge in Altenfieig in porgeichriebener Ausruftung ein.



Reichelnftfdugbund Orts(freis)gruppe Ragald

Tagung: Stab ber Ortegruppe, Gemeindegruppen, und Untergruppenführer, Conntag, ben Bebruar 16 Uhr, Balbhorn, Gartenfagl.

#### Rebektionsichluß

In lehter Beit mirb es nachgerabe gur Gitte daß Berlangen um Aufnahme einer Rotis oder einer Anzeige um 8.30 Uhr und noch fpas ter an une berangetragen werben, Die Erfüllung folder Buniche ift ichlechterbings unmäg. lich, Als aufterften Termin für fürgere Cachen nennen wir erneut 7.30 Uhr; Dies begieht fich auch auf Melbungen am Som. Brett, mas fich hauptfächlich die SI ju merten hat, Ausnahmen machen allein Trauerangeigen. Dann ift noch barauf ju achten, bag nie bie Rudfeite eines Manuftripte beichrieben merben barf.

Schriftleitung und Ungeigenannahme.

#### Amerikanischer Argt entführt und ermordet

Reuhort, 4. Februar

Gegenwartig beichaftigt bie ameritanische Deifentlichfeit ein neuer Entfifhrungsfall, ber ebenfo ruchlos wie die vorhergehenden durchgeführt worden ift. Das Opfer ift der 67-jährige Kreisargt Dr. Dabis aus Willow Springs (Miffouri), ber in ber letten Woche nach Erhalt eines telephonischen Anrufes einem unbefannten Mann gefolgt und feitbem verlemunden ift. Zwei Tage fpater er-hielt die Familie eine Forderung über 5000 Dollar Lofegeld. Bergweifelte Berfuche, mit den Entführern in Berbindung gu treten, um bas Geld ju gablen, miglangen. Am Mittwoch berhaftete bie Polizei den Entführer. Er leitete fie gu einer einfamen Baldstelle, wo er die von zahlreichen Augeln durchbohrte Beiche des Argtes berftedt hatte. Die Polizei brachte ben erft 20jahrigen Morber ichnellftens in ein unbefanntes Gefängnis, um ihn bor ber Lindwut ber fich aufammenrottenben Menge gu ichugen.

# Politifde Aurznachrichten

Reichöfriegertag 1937

Der alljährliche Reichstriegering bes Deutschen Reichstriegerbundes (Ruffbanferbund), finder am 26. und 27. Juni in Raffel Batt.

Much an Secoffizieren mangelt's in England.

Die britifche Rriegsmarine flagt fiber ben Mangel an Secoffizieren; um dem einigermaßen abzuhelsen, hat die Admiralität Reserveoffiziere der Kriegsmarine die in der handelsmarine ihrig maten, wieber jum Dienft in ber Rriegsmarine herangezogen,

Eltern! Besucht die Feierstunde der HJ. und des BdM. heute abd. 815 i. Traubensaal

LANDKREIS &



Die

Länderas

Das Lieb

Und es fin

es guleht i

hen ichlug b

Burger bro

Obren zon.

ift unterbei

gangen ober

fein ber Ur für ben Guh

Reich war n

ein Ende ge bert ging ungesahlten gegangen. T

bem Mufbru batten, wide

tooren: gur l Unb mo bie ; reichte, zerfch

der Bebendi dem Geift de ber alten bi Mugerhalb mole cin n podläffigter Ianb&ben ber wilhelmi eines folonie Anfitieges in

bejann es fic

bejaun fich i braugen auf

Boften fland Gott, eine fre ger ber Epot Cabic bur beceits be un

антендерия perlovenen & megten fchlof

beibungsmäl

anoten in be

entità die N

he and das

perit perlac

gehafte und Reich zur Me funfschnjähri

auf ben Gun

entiteben foll Maffe bes 26

abjeits fteben

entinu chte 25

oller jener ? Boben bes ! Barteichronit.

lofer, bie um

Brotund?

Andreg ins

ingniffe und

Mithen aufge trimmert fab

goben: ein a

Menfchenleber

als mur Tro

maltigenbe 6

die Gebanten

La peitschen

Wilhelm Gu

felibliting gro

delt, Am E

duttert ein

Manie vielleic

Ginblict in bi

ju gewinnen,

ein Jahr gur

ber national

prach, die nu

Lungenfrante

Lod beichattet

bradit murber

offenen Grabe

per tranenlos

angefichts bie

benen bie So

stelleidit body

mnem ans De

Eroneport Jun

bocht werden traten, ftanb

mintbarer &

ben Mugen us

sorher moch es

ten, aus den

unben Afeinge

dem fich mane

in ber Beimat

br mar Riebe

Billhelm Guft

gruppe bas ! friters . . .

Wm Morge

Billhelm Guff

mer ich mit il

bel mar fo

Im Meer Muslandsbeu!

#### Franfreiche gufähliche Ruftungeausgaben bom Cenat gebilligt

Der frangöfische Senat hat nach furger Aus-fprache mit allen abgegebenen 297 Stimmen bas von der Rammer Ende 1936 verabschiedete Geseh über bie gufählichen Ruftungsausgaben an-

#### Bangtichingtvei Chrendoftor in Beidelberg

Der frubere dineftide Minifterprafibent Bang tichingwei wurde mit ber Burbe eines Ehren-boftors ber Universität Geibelberg ausgezeichnet. Bei ber Uebergabe bes Diploms in Ranting wies ber bentide Botidjafter barauf bin, bab biefe Mudgeichnung nicht nur bem im Deutschen Reich hodigeachteten Bolititer und Ctantsmann gilt. fonbern auch bie berglichfeit ber beutsch-chinefiden Freundichaft unterftreicht

#### Chrung eines Sunbertjährigen

Der Sührer und Weichstangter bat bem Bauern Siebelt Siebels in Rechtjupweg, Kreis Rorben, aus Anlag ber Bollenbung feines 100, Lebens-jahres ein Glüchvunschifchreiben und eine Ehrengabe zugehen laffen.

#### Sieben Todesopfer eines Autobusunfalles

Ein Autobus, ber ben Reifeverkehr zwischen Rabat und Cafablanca versieht, ftürzte auf einer abichüffigen Straße um und geriet in Brand. Sieben Fahrgafte famen ums Leben, mehrere andere murben verlett



Junger Arbeiter

(Bilb: D. u. Glabung)

liefert und fertigt an

Unfer Bilb jeigt bas Teilftud einer fraftvoll-herben Plaftit des Aalener Bildhauers berbert Schonbohm, die bom Bahrifchen Staat erworben murbe.

Füllhalter

Verdunkelungs-Vorhänge

30bs. Bfeifle, Gattlerei u. Tapeziergeichaft, Ebbaufen

Schreibt sofort. Rleckst nie!

#### Mordbrohungen gegen ben Cohn eines Gemorbeten

Der Cohn bes in Chang be Fonds von Rommuniften ermorbeten Dr. fommuniftifcher Seite einen Drobbrief, unterzeichnet mit "Le Justicier", erhalten, in bem ihm bas gleiche Schidfal wie feinem Bater angebroht wird. Die Behörden haben Rahnahmen zum Schuhe des jungen Bourgnin getroffen und alle kommunistischen Berfammlungen verboten.

#### Reichsverfehrsminifter Dr. Dorpmüller übernimmt fein Amt

Am Donnerstag verabschiedete fich der bis-herige Reichspost, und Reichsverfehrsminister Freiherr von Elp-Rübenach ron den Beamten sei-nes Ministeriums, In seiner Antrittsansprache erflärte Reichsverfehrsminister Dr Dorpmüsler, es werbe fein Beftreben fein, alle Berfehrsmittel weiter zu entwickeln.

#### Ameritanifcher Seemannoftreit 3ufammengebrochen

Radidem die amerifanifden Geeleute icon in ber Borwoche an ber Oftfufte ihren Streif abgebrochen haben, mußten jest auch die Seeleute an der Weftfuste den Streit, der 40 000 Mann nunfaßte, 98 Tage dauerte, 239 Schiffe stillegte und 686 Millionen Dollar Schaden verursachte. beenden, nachdem den Gewertschaften Die Streitgelber ausgegangen waren

#### Bujammenftog bei einem Rachtflug

3mei frangofifche Marineflugzeuge ftiegen bet einem Nachtlug in der Gegend von Pobor (Senegal) gusammen. Die Besahung der beiden Fluggenge, sechs Mann, kam babei ums Leben.

#### Diplomatenempfang bei Ronig Georg VI.

Ronig Georg VI. von England empfing am Donnerstag die an feinem Sofe beglaubigten Bertreter ber aublandilchen Machte gur Entgegen nahme ihrer Beglaubigungsichreiben, u. a. auch ben beutichen Botichafter von Ribbentrop.

#### Much Danemart ruftet auf

Im banifden Folfeting wurde bie von ber Regierung beichloffene neue Behrordnung einge-bracht, die bor allem eine Mobernifierung ber duijden Landesverteibigung anftrebt Die Borlage wurde auch von ben Sozialbemofraten grunbiahlich gebilligt.

#### Frembenberfehr um 15 b. S. geftiegen

In 667 wichtigen Prembenverfehrsorten bes Deutschen Reiches wurden nach Mitteilung bes Statistischen Reichsamtes im Degember 1936 951 000 Frembenmeidungen und 2.69 Millionen Frembenübernachtungen gezählt, d. h. 15 und 18 v. h. mehr als im Dezember 1935. Aus dem Ausland find die Meldungen um 12 v. h. auf 58 145 und die Hebernachtungen um 27 D. S. auf 216 763 geftiegen.

Biehpreife, Biberach: Ochfen 410-0 Ruhe 380—580, Raibein 400—620, Jungoin a bis 320 RR. — M û n i n g e n: Odjen 400 i 675, Harren 260—290, Ruhe 320—600, Ruhe 255—640, Jungoich 185—340 RR. — 844 I i n g e n: Odjen 560—655, Rühe 423—660 L binnen 420-670, Rinder über I Jahr all II bis 440, unter 1 Jahr alt 140-280 Mm 28 440, Milet 1 Jage all 140-250 Milet 410 m 280 All 16 e ; Farren 350-500, Ochien 410 m 630, Rühe 200-420, Ralbeln 440-600 m 160 150-320 MM. — Oberrot Rreis & dorf: Rühe und Kalbeln 300-500 MM. Am und Jungvieh 150-300 MM. — Sufi am und Jungvieh 150-300 MM. — Sufi am Callet 200-200 MM. Ochsen 820—1280 RM., Stiere 500—970 RR Rübe 260—527 RM., junge Rinder 100—18 RM., Altere Kinder 198—385 KR., Kalbine 350-620 REEL

Schweinepreise, Saildorf: Mildschweine 1
bis 14 MM. — Mansingen: Mildschwei
15—20 MM., Läufer 25—27.50 KM. — Chr vot. Areis Gaildorf: Mildschweine 14—20 M. — Suiz: Mildschweine 15—22 KM. — Bis rach: Mildschweine 11—22, Läufer 28—35 M. — Neutlingen: Mildschweine 11—18 M. — Luttlingen: Mildschweine 7—14 KM.

#### Bevisen vom 4. Februar 1937

1 5 3 1 5 3 1 5 3 1 2 4

Carlotte and the same of the s	Gald	Briet	Gald	Brist			
Lagratus	12,45	12,51	12,49	12.0			
Argentinien	0,748	0,752	0,748	671			
Bulglen	41,94	42,02	61,97	Qu.			
Brazilies	0,151	0,153	0,151	\$15			
Bulgaries	5,047	3,053	3,047	Lin			
Canada	7,465	2,492	2,488	180			
DERSONATE	54,39	54.49	54.43	SAN			
Dunning	47,04	47,14	47,04	Cu			
England	12,18	12,21	12,19				
Extland	67,93	68,07	67,93	34			
Findend	5,375	5,345	5,38	48			
Frankroich	11,19	11,51	11,60	33			
Grischenland	2,353	2,357	2,353	71,0			
Helland	136,19	136,47	136,22	136.5			
Island	54,49	54,59	54,53	Mg			
Italian	13,00	13,11	13,09				
Japan	0,707	0,709	0,706	Bit			
Jegoslawies	5,694	5,700	5,694	522			
Lettland	45,35	48,45	48,55	539			
Litauen	41,94	42,02	45,54	8.8			
Sorwegen,	61,21	61,33	61,36	53			
Destacraish	48,95	49,05	48,55	机油			
Pertugal	11,06	11,06	11,67	9.0			
Rundniss	1,013	1,817	1,813	75,05			
Schweden	82.80	62,92	62,85	1,85			
Schweiz	56.89	57,05	56.90	10,0			
Species	17,45	17,52	17.48	57,0			
Tanketheolowalist	8,656	8,674	8,656	198			
Türkei	1,978	- 1,982	1,976	1,0			
Ungare	215.00	- Trees	1000	1/8			
Grapusy	1,379	1,381	1,379	77.			
Ver. Staatan von Amerika				提			
Ver. Stantan von Amerika   2,485   2,492   2,460   1,0							
				-			

Weftorbene: Griederife Sartner, Gerbermeilin Bitme, 83 3., Calm / Ernft Banner, M. germeifter, 65 3., Breitenhola / Chilin Morlot, Forftwart i. R., 75 3., Baler, bronn / Bernhard Calmbach, jr., 20 3 Klofterreichenbach / Jatob Badott Schreinermeifter, 58 3., Biallagrafer

Drud und Berlag des "Gesellschaften": G. W. Zaiser, Inh. Karl Zaiser, Sust., Hauptschriftseiter und verantwortlich für bei gesamten Inhalt einschließlich der Anzent Hermann Göh, Ragold

DM. Januar 1937: 2668 Bur Beit ift Breislifte Rr. 6 gultig.

Die heutige Rummer umfaht 8 Geiten

Die fehr ichone Operette

# Sandel und Berkehr Stuttgarter Schlachtvielimarkt vom 4. Februar

Auftrieb: 48 Odfen, 196 Bullen, 186 Rube, 84 Garfen, 952 Ralber, 1882 Schweine.

ACCUPATION OF THE PARTY OF THE	1.40	2.2	NAME AND ADDRESS OF THE OWNER, WHEN	4. 2.	2.2.
Odlen	4.2	**	Greifer	76 x 654	-
a) vollfleifdige, ausgemäftete .			makin genabrtes Jungvieh	-25	-
1. jüngere		44		11/2	
2. difere		-	Raibet		
b) fonftige vollfleifchige		40	a) befte Maft- und Saugtalber	57-85	56-65
ei fleischige		-	b) mittlere Daft- u. Caugfalber	48-55	45-55
d) gering genahrte			e) geringe Saugtalber	38-40	36-40
Butlen			d) geringe Ralber	100	
	10	49		27	
a) füngere rollfleifdige	42 38	42 38	5 d) weine		
b) fonftige vollfleifchige	A COMPANY	-700	a) Settidmeine fiber 800 Bfb.	1 3	
c) fletichige	-	-	1. fette	52	52
d) gering genahrte	N=	-	2. pollfleifchige	52	52
Rabe		400	b) 1. vollfleifchige 240-300 Bfb.	52	52
a) jungere rollfleifchige	42	42	THE RESERVE THE PARTY OF THE PA	52	52
bi fonftige vollfleifchige	35 - 38	37-35	the will disting one out the	51	51
ci fleifchige	30 - 32	30-25	d) vollfleischige 160-200 Pfb.	48	48
d) gering genahrte	23-24	24	Hi southering 100 200 blee	48	48
Garien (Ralbinnen)			e) fleifchige 120-160 Pfc.	1707011	100000
a) bollfleijchige, ausgemaftete .	42 - 43	43	g) Sauen 1. fette	52	52
b) bollfleifdige	39	30	2. anbere	50	48 - 50
	1-000		mc 10 1 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2		Calculation.
"Bel obigen Biehpreifen hanbell	es fid	um IR	arftpreise einschliehlich Transport	tonen, e	chonue.

Sandlerprovifion; bemgufolge muffen bie Stallpreife unter ben Marfipreifen liegen.

272

Etutigarter Fleischmark. Preise: Ochsen-fleisch a 75—78; Bullensteisch a 72—75; Kuhleisch a 75—78; Bullensteisch a 72—75; Kuhleisch a 75—78; Kableisch a 75—78; Haberschaft a 75—78; Kableisch a 75—104, b 88—96; Heisch a 78—104, b 88—104, b 88—104,

#### Tonfilm-Theater NAGOLD

Wur noch beute abend 20,15

Mufit von Johann Strauf Beiprogramm: Buftfpiel "Gochen" und "Un ber blauen Rufte"

#### Saalbau zum "Löwen", Nagoli Sonntag, ben 7. Febr., ab 15 Uhr öffentlich

**Tanzunterhaltung** anichließenb

# Maskenball

2 Rapellen — Gehenswerter bekorierter Saal Roftume ermunicht. Soft, labet ein Stadthapelle Ragold und Familie Rurtenbaur



# "Waldhorn" - Ebhausen am Sonntag, ben 7. Februm

mit ausgewähltem Programm. Beginn 19 Uhr 1 Minute Mb 15 Uhr unten und oben Lauf Ber humor bat tommt! Mederer werben nicht jugelofit

Mufikverein Ebhaufer

lichtundurchläffige Bapiere fcmarze Bapierlaternen dunkelblaues Cellophan (unbrennbar) Lampen-Berdunkelungs-Manichette DRGDR. 98t. 13909

G. W. Zaiser, Nagold. Fernspr. 47

mit Bubehör und mög- zu mieten gefuch Angebote unter Dr. 274 an ben "Gefellichafter".

### von G. W. Zaiser - Nagold

#### Bürtt, Forftamt Stammbeim Shidtderbholz- und

Reifig Bertanf

Am Montag, ben 8, Gebruar 1937, abends 18 Uhr in Stamm. beim im "Rögle" aus Staatsmalb Diftr. Il Abt, Borb, und Sint. Mittl. Balb; Borb. u. Mittl, Geberfad, Borb, unb Mittl Teich, Lindenrainebene und Marthau: Rm. Bu-Scheit .: 60; Bu-Anfippel 55, Gi-Anfippel 1, Nabelh.-Anbr. 106; fomie bas Reifig aus Diefen Abteilungen mit 110 gebund, buchene, 1300 geb, Rabelholy und 1300 geich, Wellen.

# Das neue Raffenbuch für Einzelhandel

nach bem Entwurf ber Birt-fchafts-Gruppe Gingelhanbel ericheint bemnächft und ift gu begleben burch

5. 2B. Baifer - Ragold Mufterüngen vor Einficht fieben foften lad gur Berfügung !

Die Singftunde Des gem. Chors fallt beute in Anbetracht ber Aufführung ber Cantate von Spitta aus. Rachfte Singftunde Freitag, ben 12. Febr.

Kault Nähmaschinen nur im Fachgeschlift. Beste Berstung, billige Preise. Stick-und Stopfanleitung. Alte Maschinen werden in Zahlung genommen.

( Inger Hähmaschinen Plorzheim, Leopoldplata. Kundendienst durch Vertre: Sotti, Bühler, Alfensieig, Marktplatz Niederl: Herm. Gesterle, Nageld, 134 Hamerbacherstr, S

Ginen Burf gut angefütterte



# Der entscheidende Weltkampf

Rebe Rofenbergs in Rürnberg 1936 Für 10 Big. bel



Wildberg, ben 3. Gebruar 1937

Statt Rarten!

Oberichmanborf-Emmingen

# Hochzeits=Einladung

Bir beehren uns biemit, Bermanbte, Freunde und Befannte ju unferer am Sonntag, ben 7. Februar 1987

ftattfindenden Dochzeits-Feier in bas Bafth. gur

Schwane in Oberichmanborf freundl. einzulaben

Ubolf Röhm, Goreiner Stieffohn b. Gottfr. DRug, Landwirt in Dberfchmanborf

Erna Renz Tochter bes Jatob Reng, Golbichmieb in Emmingen

Rirdl Trauung 12 Uhr in Oberfdmanborf (Mutoverkehr ab Emmingen 10.15 Uhr)

Das Tegiheft am Freitag, ben 5. Febr.

Buchholg. Baifer, Ragold | fur 20 Big. vorratig in ber Buchhandlung Baifer . Ragolb

LANDKREIS &



chruar itt

Jungouch is Jungouch is Odnien 400 i

-600, Rate

25—660, 86 Jahr alt in 280 NR

then 450 H

Rreis &

Edifdereine u Mildiderein L — Cier 14—20 M M. — Sitt

11-18 開

3. 2. 1. 2. 6 mile 12.0 mi

erbermeile

Sanner, Mr

A / Cheiffe

Baier

b Waderin

igrafen.

datim':

er, Koph. lich für ben

r Angelon: old

Liebe

em" und en Küşte"

lagoli

7. Februat

en Tanj

t jugeleffet

aufen

mbar)

rette

97r. 13905

nspr. 45

gültig. 8 Seiten

1937

# Die Sahne steht!

Bu Bilhelm Guftloffs Tobestag

Von Dr. Richard Koderle Länderamfaleiter in der AO. der NSDAP.

"horft Wessels Blutstandarte hat manchen Plat noch frei. Roch bedet Racht die Lande, Roch bintet deutsche Schande Roch ist das Land nicht frei!

Wir folgen einem Leuchten Am buntlen Firmament, Und mander wird noch sallen Bom Braumen Regiment ...

Das Lied liegt mir wie von gestern im Ohr. Und es sind doch Jahre vergangen, seit wir es guletzt irgendwo im deutschen Niemandsland sangen. Warschtritt durch nachtleere Straßen schlug den Takt dazu, indes der schlästige Bürger droben knurrend die Wühe über die Ohren zog. Manch einer, der damals nitssang, ift unterdessen still aus unseren Reihen gegangen oder ausrecht und berzhaft im Bewustein der Unadwenddarkeiten den letzten Weg sur den Kührer geschritten. Den Blutopfern im Neich war nach der nationalen Erhebung bald ein Ende geseht, die Saat der Bierh unddert ging herrlich auf, die Ohserwege don nugezählten Tausenden waren nicht vergeblich gegangen. Die Wächte aber, die sich jahrelang dem Ausbruch der Nation entgegengestemmt hatten, wichen zurück, woher sie gekommen waren: zur Unterwelt, in die Klubs und Logen. Und wo die Faust des neuen Neiches nicht nachreichte, zerschlug und zersprengte, lernten sie mit der Behendigkeit des politischen Chamāleons dem Geist der neuen Zeit buldigen, ohne mit der alten brechen zu konnen oder zu wollen.

Außerhalb der Reichsgrenzen aber trat da-mals ein ungesannter, versannter und ber-nechläffigter Machtsaltor an: das Aus-landsdeutigt um. Nach 1870/71 und in ber wilhelminischen Aera über ben Problemen eines tolonialen, fulturellen und induftriellen Aufflieges in ber Beimat jo gut wie bergeffen, beinn es fich bes Reiches und bas neue Reich beinn fich im ftartften Dag ber Cobne, bie brauhen auf bart erfampften und gehaltenen Boften fiandgehalten batten, obwohl es, weiß Gott, eine fragtwürdige Ehre war, fich als Burger der Spotigeburt von Weimar zu befennen. Jahre bor ber Machtergreifung hatten fich bereits da und dort Gruppen der NOONB. zufammengefunden, in Europa und Ueberfee. Die weiorenen Saufen ber Glaubigen und Unent-wegen ichloffen fich bichter, je harter und ent-teidungsnäher der Weg gleichgesinnter Barteiunten in der Deimat wurde. Und als enblich, mith die Rovemberfahnen berabgeriffen wurdie und das hafentreng hochflatterte, als die surft verlachte, dann totgeschwiegene, dann achafte und blutig befampfte Bewegung im Reich gur Macht fam, als aus dem Schutt eines unigehnjahrigen Berbrechens ein neues Reich auf den Fundamenten Chre, Freiheit, Arbeit entsteben follte - ba wollte auch die große Raffe bes Muslandebentichtums nicht langer abjeits fteben. Gegen fie wendet fich jest die remauschte Wut, gepaart mit finnsojem Dah aller jener Mächte, die ihr Spiel auf dem Beden des Reiches ausgespielt seben. Reine Varteichronif verzeichnet die Legion Namen-lofer, die um ihres Glaubens willen aus Brotund Arbeitgebracht, ben bitteren Rudweg ins Reich nehmen mußten, durch Geungniffe und Kerfer gingen, in jahrelangem Rüben aufgebaute Existenzen über Racht zermämmert faben ober in ber Fremde bas Lette gaben: ein armes, bod) im Mauben reiches

3m Meer beutschen Leibes gahlt bas ber Auslandsbeutichen nur Ianafe als nur Tropjen: zu fehr bannt bas überwältigende Geschiehen in der heimat felbft bie Gebanten bes einzelnen wie der Dlaffe. La peitschen die Schuffe bon Dabos, Bilhelm Guftloff fallt, von einem Juben faltblutig pvischen zwei Zigaretten gemen-delt, Am Sarg in Schwerin steht tief er-ihattert ein ganzes Bolf, um in der Rasse vielleicht zum erstenmal einen tiesen einblid in bie ftumme Schwere bes Weges u gewinnen, den bas Austandsdeutschtum für Suhrer und heimat geht. 3ch bente um in Jahr gurud, als ich in Lehfin jum Tag der nationalen Erhebung jur Ortsgruppe brach, die nur aus mehr ober minder ichwer Lungenfranken besteht, Menschen, die bom Lob beschattet find ober auf Tragbahren gebracht wurden. Man fann an noch jo vielen offenen Grabern bes Weltfrieges ober nachter tranenlos gestanden haben, hier aber angesichts dieser gläubigen Gesichter, aus benen die hoffnung fpricht, bas neue Reich vielleicht doch noch wiederzusehen, greift es tinem ans herz. Der Ortsgruppenleiter Rie-bel war so ichwer frank, daß an einen Transport zum Bersammlungslokal nicht gebacht werden founte. Als wir an fein Bett trafen, ftand gu feinen Saupten bereits ein unfichtbarer Soberer; aber aus ben fiebernben Augen unferes Parteigenoffen, Die furg borher noch einmal die Seimat gesehen hatten aus ben menigen Worten gwifden pfeiunden Atemangen glühte ein Glaube, por tem fich mancher beugen mußte, der gefund in ber heimat leben darf. Wenige Tage ipaur war Riedel tot . . . ber lette Brief, ben Bullelm Guftloff fchrieb, brachte ber Ortstuppe bas Beileid ihres Landesgruppen-

Am Morgen das Tages vor dem. der Bilhelm Gustloffs Schickfal selbst erfüllte. vor ich mit ihm in Zürich zusammen. Wir besprachen die gange schwere Lage unserer Schweizer Parteigenossen angesichts der immer maßloser werdenden Pressesse und anondymer Morddrohungen gegen seine Person, "Mein lieder R., ich weiß, daß ich einmal mit einigen Augeln im Leid hier liegen werde, aber das macht nichts, die Fahne muß steh der das macht nichts, die Fahne muß stehen werde, aber das macht nichts, die Fahne miß stehen, wenn der Mann auch sällt!"... So spricht nur die dumpse Ahnung eines Schicksals, ein Jurückweichen vor ihm oder ängstliches Ausdem-Wegeschen gab es sür einen Wilhelm Gustloss nicht! Denn so wie ich ihn in langer sameradschaftlicher Jusammenarbeit erkannt habe, wäre er auch auf die lehte Hahrt nach Dados gegangen, wenn es damals mehr als Ahnung gewesen wäre.

Seinen engften und treuften Mitarbeiter Frang Janjen begruben wir in Davos, als Guitloffs Morber in Chur bor feine Richter trat, Auch ibn, ben alten Frontfampfer bes Beltfrieges, ben vorbildlichen Barteigenoffen und Menfchen, hatte, Beift bom Geifte Guftloffe, ju nie ermudender Arbeit Die 3bee bes Buhrers angetrieben, als der frante Rorper fajt nicht mehr mitfonnte. Guftloff, Janjen und Riedel hatten feit vielen Jahren ben gleiden Krantheitsfeim getragen und heilung gesucht. Der niedlenburgifche Rede zwang ben Lob. Ihn feige zu fallen, blieb bem Juben Perantfurter vorbehalten, dem Berteidiger Dr. Eurti war es ein eigentumliches Bedürfnis, bem Schweiger Bolf einen zweiten Zell vorguftellen. "Die Fahne fteht, wenn ber Mann auch fallt!" Wenn fich im Schein ber Fadeln die Fahnen tief über bein Grab fenten, bas Lied bom Guten Rameraden, bem beften Rameraden erflingt und fie bann wieder hochflattern im Binterfturm, ber über bie Balber beiner Beimat brauft, bann barf einer bir jur Standarte Sorft Weffels hinauf mel-ben: Landesgruppenleiter Wilhelm Guftloff, mein toter Anmerad, die Fahne und bein Lebenswerf stehen, allem Das, aller Lüge, allem Unverstehen jum Trob, fester und unerschütterterbennje. Darum marichiere du ruhig und unbejorgt die Strafe beines Gubrers ba oben meiter, dich grugen Die toten Rameraben Janfen und Riedel, bich grußt das ftarte Beer deiner Schweiger Barteigenoffen, jeder einzelne bereit, zuzugreifen, auf bag die Sahne ftebe! Denn wahrhaftig bat der auslandsbeutiche Rationalsozialismus in bir einen treuen Lebenben verloren, um einen foftbaren Unfterblichen gu gewinnen.

# Autoriesenstreik erschüttert Wohlstand in USA

Das frangofiifde Beilpiel - "Somer" auf ber Rangel und im Streiffomitee

Berluft der General Motors pro Tag: Eine Million Dollar

Schnutige Sale, schwere Tabakvollen, Geschrei, Schnarchen, Ziebharmonikagequak, Gefinge, improvisierte Lagerstätten ans Strob und Bohlen — das sind heute die Kabriken von General Wotors in Flint, in Detroit, in Ohio, in Michigan.

Das laufende Band steht still. Wenn in der einen oder anderen Fabrit der General Motors Arbeitswillige noch ihre Bslicht tun, so nüht das gar nichts. Denn, da die Herftellung der Autos vollkommen spezialissert ist, so passert es seden Zag wieder, das die Fabrit, die eine bestimmte Art von Schrauben herstellt, stillgelegt ist, so daß die halbsertigen Autos liegen bleiben und nicht verwendet werden konnen. Man kann sich vorstellen, welche Berkuste das amerikanische Boltsvermögen durch diesen Streit erleibet. Der Präsident der General Motors, Alfred Sloan, schäpt die tägliche Einbuse seiner Gesellschaft auf 1 Million Dollar,

#### Eine Streiklawine erfchüftert USA

Um einen Begriff von der ungehenerlichen und gesährlichen Ausdehnung dieses Streifes zu erhalten, brauchen nur einige Zahlen genannt zu werden. In diesem Falle jagen Zahlen mehr als Worte. Der Streif begann in Elevelanden in Ernge von Schweisgern die Arbeit niederlegte, als sich das Gerücht verbreitete, der Werfdickstreiter hätte eine Konterenz mit dem Werfschaftsführer, dei der wichtige Gehaltsfragen und die Frage der Arbeitszeit behandelt werden sollten, um 3½ Stunden verlegt. Andere Arbeiter solgten dem Beispiel. 700 Streifer Nieden nach französischem Beispiel im Werf, stellten das laufende Band ab und machten es sich bequem. 8000 Mann verließen das Wert, Eine Woche später treisten bereits 30 600 Mann in den vierzehn wichtigsten Fabrisen von General Motors. Ivoel Wochen später waren es 93 500 Streifer und jeht sind es 235 000 Mann. Denn der Streif dat auf die vom Autodan abhängigen Industrien übergegriffen.

Das Gefährlichste daran für Amerika ist, daß die frangofische Methode der Fabrikbese hungen in großem Stil nachgeahmt wurde. Allein in Flint sind vier Fabriken von den Streikern beseht. Schon sind die ersten Schüsse gefallen. Schon mußte die Rationalgarde eingreisen, ichon wird Militär angesordert.

Drei Bermittlungsversuche der Regierung blieben ersolglos. Es scheint, als ob der Riesenstreit sich zu einer wirtich aftlichen Katastrophe, die ganz Amerika bedroht, entwickeln wird. In der amerikanischen Presse war eine Landsarte zu sehen, die ein erschütterndes Dotument darstellt. Auf ihr sind alle jene Städte eingezeichnet, die von dem Riesenstreit betrossen wurden. Es sehlt kaum eine große Stadt. Bon
Wasspington dis Los Angeles, von Dallas dis Detroit, von Seattle dis Columbia, überall sind die Streits ausgestammt und Arbeitswillige stehen den Streifern gegenüber.

3m Sinfergrund: Mr. Lewis

Belches find die hintergrunde? Ber find bie Rabelsführer?

Das intellektuelle Haupt ist John Lewis. Er hat die American Federation of Ladour, die gemäßigte Gewerkschaft, gesprengt und hat das um vieles radikalere Comitee for Industrial Organisation gegründet. Sein Haupttrial besteht darin, daß er auch die ungelernten Arbeiter, die die gemäßigte Gewerkschaft nicht organisiert hatte, in seine Gewerkschaft aufnehmen will.

Wenn man bedenkt, daß von den 35 Millionen Gehaltsempfängern nur fünf Millionen überhaupt organisiert sind, so kann man sich vorstellen, wie unbedeutend leiten Endes die Minderheit um die Lewis Klique ist. Tropdem ist sie in der Lage, gerade wegen der Spezialisierung in der Herstellung der Autos ungeheuren Schaden anzurichten. Die Lage der amerikanischen Kegterung ist in bezug auf diesen Streik nicht beneidenswert. Denn Mr. Lewis hat seine Anhänger ausgehordert, dei den Bräsidentschaftswaden in Roof er delt zu stimmen, so daß das Kadinett nicht in der Lage ist, so schar gegen die Streiker vorzugehen, wie es ohne Zweiselsonst geschehen würde.

#### Bom Bapfiftenprediger jum Streikfahrer

Der eigentliche Leiter des Streiks ist Gomer S. Martin aus Detroit, der erft seit furzer Zeit eine Kolle in der amerikanischen Politik spielt. Er ist der Präsident der Gewerkschaft der Automobilarbeiter Amerikas. Dieser Mann hat eine wahrhaft merkwürdige, eine wahrhaft amerikanische Karriere hinter sich.

Der noch junge Mann hat — auch rein anzerlich — nicht das geringste mit einem Arbeiter gemein. Sein schmales, bebrilltes, ziemlich nichtssagendes Gesicht könnte irgendeinem Kollegestudenten gehören, der einen netten Monatswechsel von Bapa beziehen kann. Mr. Homer S. Martin hat auch niemals am laufenden Band gestanden, hat niemals einen Hand gestährt, noch ein Rad geschweist. Junächst hat er sich am William Jewell College in Biberth (Wissouri) als Leichtathlet vorgetan. Er studierte Theologie, wurde Baptistendein Leeds. Eines Tages aber klappte er die Wissel zu — ein anderer Jod winkte. Er entbedte seine Begadung sur die Agitation und wurde Mit de gründer der ber Automobilarbeiter Wieselster und gesährteter Demagoge.

# Vom Fahrradichloffer jum Aufo-Induftriellen

Der Wegenspieler Diefes einstigen Predigers und Sportsftudenten ift ber Bigeprafibent ber Beneral Motors, Dr. Rnubfen, ein echter Gelfmabeman, Geboren in Danemart, wo er fid) das erfte Geld als Fahrradichloffer berdiente, tam er um die Jahrhundertwende mit 30 Dollar in ber Tafche nach Amerita, fernte Englisch, indem er ben Rindern auf der Strafe lauichte. 1913 murbe er bon Benry Ford entdedt. Bebn Jahre fpater war er ichen Broduttionschef bei Chevrolet. Bente ift er Bigeprafibent bei General Motors. Cloan, ber Brafibent, fieht in bem temperamentvollen, fühnen und energischen Mann feinen Rachfolger. Go ift es fein Bunber, bag Rnubsen im Rampi gegen die Streifeliquen ben eigentlichen Oberbefehl führt.

Wie der Streif auch ausfallen mag, die Gewinne und die Fortschritte der amerikanischen Autoindustrie, die seit der Brösidentschaft Roosevelts sestzustellen waren, sind sast schon dahin, dem amerikanischen Rationalvermögen ist durch eine Minderheit von Streikern unendlicher Schaden zugesügt worden.

#### Rommuniften befegen Sianfn

Kommunistische Elemente haben die Macht in Sianfu, dem einstigen Saudtanartier des Marschalls Tichanghjueliang, dessen Rücklehr sie sordern, an sich gerissen, die Stadttore geschlossen und leisten den Regierungstruppen Widerstand.



Withelm Gujtloff ein Jahr tot

Am 4. Zebruar jahrte fich jum erstenmal der Tag, an dem Wilhelm Gustloff in Davos von dem Juden David Frankfurter meuchlings ermordet wurde. Wilhelm Gustloff wenige Wionate vor seinem Tode mit Kameraden aus der Schweiz (im weißen Hemb) beim Reichoparteitag in Rürnberg. (Weltbild, M.)



Streit im Chevrolet-Werf von Blint

Im Zentrum des amerikanischen Autoarbeiterstreits, in Flint, kam es zu blutigen Jusammenstoßen zwischen Streikenden und Arbeitswilligen, bei denen Rationalgarde und Bolizei eingeseicht werden mußte. Die Zusammenstöße führten zu einem regelrechten Feuergesecht um das General Motors Werf Rr. 4. ein Chevrolet-Werf, das von den Streikenden verteidigt wurde.
— Streikende in dem Werf i zu Flint, Andere Streikende vor dem Werf heben eine Rationalsahne. (Presiephoto, M.)

#### Thores als Rurier des roten Jaren

28 frangöfifche "Boltofront".Abgeordnete in Barcelona - Comjetifierung Spaniens

gl. Paris, 3. Februar.

Bahrend ber Welt bom frangofifchen Außenamt immer wieder berfichert wird, daß Frankreich nichts sehnlicher als eine restlose Durchführung einer "wirklichen" Richtein-mischungspolitif wünsche, find in Barcelosa 28 Abgeordnete ber frangofischen Boltsfront", 16 Radifalfogialiften und 12 Cogialiften, eingetroffen, um die "Errungenschaften" bes von den Bolidiemiften terrorifierten Teiles Spaniens ju ftudieren, Wichtiger aber als diefer zu der offiziell angegebenen Bolitif ber frangofifchen "Bollsfront Regierung in feltfamem Gegenfaß ftebenbe Abgeordnetenbefuch ift die Beife bes Generalfefretars ber Rommuniftifden Bartei Franfreiche, Tho. reg, mit vier Begleitern in die tatalanifche hauptstadt. Cofort nach der Anfunft begab er fich ju dem mahren Beherricher Rata-Ioniens, dem Comjetgeneralfonful Anto. now . Dwfejento und anichliegend jum Borfibenden ber roten Generalidad", Companys. Es heißt, daß Thores neue Mostauer Anweifungen mitgebracht habe. die bor allem die Gegenmagnahmen gegen die immer wirtfamer werbende Blodade ber nationalen Seeftreitfrafte betreffen.

Thorez wird dann nach Balencia weiterreifen, um mit bem "Staatsprafibenten" Mgana" und bem "Minifterprafibenten" Bargo Caballero jufammengutreffen, benen er ebenfo wie Companys erneut beftatigen wirb, bag Mostau ben Ramp! in Spanien noch immer nicht aufgeben mill. Caballero hat beghalb in ben lehten Tagen ein "demofratisches" Manober borgeführt: Er berief ben "fpanischen Banbtag" ein, zu bem faum 100 Abgeordnete erichienen, und ließ fich bon ihm "biftatorifche Bollmachten gur Erringung bes Endfieges im Bürgerfrieg erteilen. Dann ver-tagte er den Bandtag auf unbestimmte Zeit. Unmittelbar nach ber Sigung trat ein roter "Rriegsrat" zusammen, in bem Caballero die Aufftellung von zwei neuen "Armeen" anfundigte, für die insgesamt bier Millionen Menichen mobilifiert werben follen. Bieviel von diefen vier Millionen in Spanien felbft und wiebiel von den fommuniftischen Berbern im Auslande aufgebracht werden fol-Ien, bleibt abzumarten; wieviel aber überhaupt nicht fur die Berberber Spaniens gu ben Waffen greifen werben, lagt fich leicht ermeffen. Außerdem fündigte Caballero ein Gefet jur Comjetifierung Gpa. niens an.

Innerhalb ber bolfdewiftifden Streitfrafte in Spanien fpipen fich bie Gegenfage immer mehr gu. In einem Teil der roten Streitfrafte hat es ungeheure Emporung hervorgerufen, bag in Cantanber bolichewiftifche Boften auf Befehl ber Mostauer GBIL (!!) hinterrites ermordet murben, weil fie angeblich tropfiftisch eingestellt waren.

### Kommunistische "Patrioten"

Bronie um ben Musgang ber frangöfifchen Wehrbebatte

Paris, 3, Februar

Die Bandesverteidigungsaussprache in ber frangofischen Rammer - über die wir bereits ausführlich berichtet haben - hat mit einer Groteste geendet: Während die Rommuniften, die fonft auf dem Standpunft fiehen: "Richts für den Militarismus!" und "Das mahre Baterland eines Profeten ift Sowjetrufland!", haben fie ber Landesberteipolitif richtiger: Der Aufrüftungspolitif der "Bolfsfront"-Regierung Blum bas Bertrauen ausgesprochen, mahrend bie Rechtsparteien fich gegen diefe Politif aussprachen. Das Gdio in ber Barifer Breffe ift Bolfsfrontpreffe dementiprechend. ruhmt fich ihrer "Baterlandeliebe" und behauptet, daß allein die "Bolfstront" die mabre Sitterin der "nationalen Belange Franfreichs fei", mabrend die Rechtspreffe Die Saltung ber Rommuniften eingehend gloffiert, nicht ohne festzuftellen, bag biefe Saltung ein "vorgetauschter Lonalismus" ift, der auf besondere Amveifung von Mostau gezeigt murbe.

Am ichwierigsten hat es bie fommuniftische beren antimilitarififche und Sumanité" unnationale Saltung langft fprichtvortlich geworden ift, und die ben Ariegeminifter Daladier erst fürglich scharf angegriffen hatte. Außer bem ben jubifden Rebatteuren ber "Sumanite" naheliegenden Dreh, bas Gefpenft ber "Sitlergefahr" beraufzubefdgobren, ergeht fich bas Blatt in einer beifpiellofen Bathetif: Die Rommuniftische Partet Frankreichs hatte Die follettive Sicherheit organifieren und gleichzeitig Frantreich eine ftarte Urmee geben wollen, Die Rechtsparteien jedoch hatten in diefer lebenswichtigen Frage der Regierung ihr Bertrauen verweigert. Die Saltung ber Rommuniften mußte ben burgerlichen Politifern ein Beifpiel fein, wie man fich in Fragen der nationalen Berteidigung verhalten muffe (!!),

### Bor dem Großangriff auf Malaga

X Salamanca, 3. Februar.

Un ben fpanifchen Fronten herricht im Augenblid noch Rube, Bon der Rordarmee wird nur Artilleriefener gemeldet, bas auf ben Stellungen ber Bolichetviften liegt. Die natiomale Gubarmee ichritt weiter gegen



Die Landungsbrude von Blanteneje auf Grund

Durch ben anhaltenden Oftwind ift bas Wafferder Elbmundung weit ins Meer gurudgebrangt morben, jo bag bie hauptlandungebrude in Blanteneje auf Grund fteht. Die Dampfer tonnen nicht mehr aufegen, fo bag, was bisher noch nicht vorgetommen ift, ber Berfehr aus biefem Grunde eingestellt werben mußte. Deutlich wird ber Tiefftand burch bie Steilheit bes Laufiteges fichtbar, ber bei normalem Bafferftanb foft maagerecht ftebt. (Breffenhoto, M.)

Malaga bor und besette ben Gebirgspag Buerto del Biento, Die Borbereitungen ju einem Grohangriff auf Malaga find im Bange; mehr als 30 000 Mann nationaler Truppen fteben im Bogen bon ber Rufte bis ins Gebirge jum enticheidenden Angriff bereit und berfügen über ausreichende technische Mittel, um ben Erfolg ju gewährleiften,

#### Kolonialantrag imenghiden Oberhaus

× London, 3. Februar.

Das arbeiterparteiliche Cberhausmitglied Bord Roel Bugton funbigt bie Ginbringung einer Entichliegung im Oberhaus an, die britifche Regierung und die Regierungen der Dominien und anderer Kolonialmächte follen bas Mandatssuftem auf einen großen Teil anderer Rolonien ausdehnen, ba ber Befit bon Rolonien bei ber gegenwartigen politischen Lage, die andere Staaten bom Rolonialbefit ausschließt, Gefahren in fich

# Politifche Aurznachrichten

Meghpten fordert Ausweitung der Rabitulationsberhandlungen

In einer zweiten an Die grodf Rapifulationa. machte — b. h. an die Mächte, die in Negapten eine eigene Konfulargerichtsbarteit unterhalten bürfen — gerichteten Kote fordert die ägtptische Regierung die gleiche Behandlung für das Deut-iche Reich und acht andere Staaten bei den Berhandlungen über bie Aufhebung ber Rapitulatio-

#### Bühnlein beglüchwünicht Dr. Dorpmüller

Rorpaführer Sühnlein brobtete an ben neuernannten Reichsverfehreminifter Dr. Dorpmuller: Deinen berglichen Gludwunich gur Ernennung gum Berfehröminister! Möge unsere bisherige kameradichaftliche Zusammenarbeit zu einer ver-trauensvollen dienstlichen werden."

#### Deutsch-litauifche Streitfrage

Die fdriftliche Darlegung bes beutschen Ctanbpunftes in der Frage ber Stantsangehörigleit mehrerer memellandifcher Beamter, Richter und Merate, benen ber litauifche Gouverneur 1935 bie litauische Staatsangehorigfeit und bamit die memellandischen Burgerrechte entgogen hatte, ift nunmehr bem bon ber als Schiederichterin angerufenen ichweizerischen Bundebregierung gum Schiedbrichter ernannten Altbundebrichter Dr. Diftor Derg. Bern Abergeben worben. Beitpunft ber Entidjeibung fteht noch nicht fest.

#### Landbienftler als Beimftattenfiedler

Mis erfte proftifche Auswirfung bes gwifchen ben guftanbigen Stellen abgeichloffenen Abtommens, wonach ber Landbienft ber 63. als beite Borbereitungefchule für Die Beimflattenfieblung gilt, werben in der nächsten Zeit in jedem Gau 20 Landdienstler auf einer Deimftattenfiedlung angefeht werben.

#### Warum Gudafrita ein Jubengefen erlieft

Bon 4810 Ginmanderern in Die Gubafrifanifche Union in ber erften Galfte bes Borjahres waren 1276 Juden; im Juli waren es 212 und im August 276. Die jüdische Einwanderung im Oftober wird auf 1000 Perfonen geichatt.

#### Barteimitglieb Rr, 42

Der gum Reichspoftminifter ernannte Dr.-Ing. Bilhelm Ohneforge ift einer ber alteften Mittampfer bes Führers, ber ichon 1920 ber RG. DAB, beitrat und die erste Ortsgruppe außer-halb Baherns in Dortmund gründete, Er ist Trä-ger des Goldenen Chrenzeichens mit der Witglieb8nummer 42.

#### Schon wieder ein Anichlag in beitischem hafen

Im Safen von Vortland geriet ein großes Bafferflugzeug in Brand. Die Befahung konnte fich burch lieberbordspringen retten, Man vermutet einen neuen Anschlag mit politischem Sintergrund.

#### Riederlandifche Rolonialruftungen

Bur Gicherung ihres Befibes in Indien haben Rieberlande im laufenben Saubhalt 17 Dillionen Gulden ausgeworfen. Es ist der Bau von 6 Unterseedooten, 2 Torpedobootszerstörern, 28 schweren und 36 Austlärungsslugzeugen vor-

#### Weitere Spenden für das 26.626

Beilere Spenden für das 26.626

Rutt Auber, Ulm 200 RR.: Andered RutisRahn Ald., Ulm 200 RR.: Ander BeibadinisRahrit Gunde, Ulm 200 RR.: Endag-BeibadinisRahrit Gunde, Ulm 200 RR.: Gode. Bliere,
Cheriolomida State Wolferet, Ulm 300 RR.:
Ream n. Gie Gunded, Ulm 100 RR.: Albert Rahder. Ulm 300 RR.: Ratt Reider, Ulm 300 RR.:
Beder, Giberhardt, Bilnalabrit, Ulm 5000 RR.:
Bani Gole, Aronendraueret, Paurdeim 50 RR.:
Gunden G. Teileniabrit, Ulm 300 RR.: Gundeberei Ulm 600 RR.: Gifeniabrit, Ulm 300 RR.: Gundeberei Ulm 600 RR.: Tienbamdelsacielischei
Imde, Ulm 128 RR.: Eitelniabrit Gerb. Rehrmittelwert, Ulm 600 RR.: Silbeim Grb. Rehrmittelwert, Ulm 600 RR.: Silbeim Grb. Rehrmittelwert, Ulm 600 RR.: Bilder Grb. Rehrmittelwert, Ulm 600 RR.: Silbeim Grb. Rehrmittelwert, Ulm 600 RR.: Silbeim Grb. Rehrmittelwert, Ulm 600 RR.: Silbeim Grb.
Rehrmittelwert, Ulm 600 RR.: Rehr Grbrener, Ulm 300
RR.: Graff. Gunder-Airdberg Seichenberniche
Ognolfale Schlob Cherlindberg Seichenberniche
Ognolfale Schlob Cherlindberg Seichenberniche
Ognolfale Schlob Cherlindberg Dei Ulm 100
RR.: Gemeinmibliger Hans und Sparverein
(Smb6. Blautieid 100 RR.: R. Dernde, RuideeJamport und Großbandlung, Ulm 1500 RR.: Grieber Rande.
Johne, Ulm 100 RR.: Rieber Rander und Kanbener m. Go. Ulm 1200 RR.: Arieber Rande.

Barinerdei Ulm 50 RR.: G. R. Bornbect, Ulm
Barinerdei Ulm 38 RR.: Reibbra Reiber Veinschereit,
Ulm 130 RR.: Reibbra Reiber Veinschere isende) 200 AM: Ludwig Arether. Leinenn lilm 190 AM: Arethipartane Ulm 600 AM.

#### Swiften zwei Wagen getötet

Bad Mergentheim, 3. Februar, Auf be Löffelftelger Steige ereignete fich ein ichmen Unglud, bem ber 56 Jahre alte, bei eines hiefigen Bandwirt bedienstete Karl Dorr aus Brehmen, Begirt Tauberbifchofishein um Opfer fiel. Dorr befand sich mit seinen Bferbefuhrmert auf ber Boffelftelger Strafe die wegen bes regnerifden Wetters aubm ordentlich glitschig war. 2018 ein anberg Bferbefuhrwert bie Steige herabtam, woll Dorr bem infolge biefer Glatte bin- im berichlendernden Wagen ausweichen, wurde jedoch mifchen die beiben Wagen geffemm und ichlug ichlieftich mit bem Sinterfopi fi hart an einem Wagenteil auf, bag er einer fdweren Schadelbruch erlitt. In biefigen Rranfenhaus ift ber Berunglan bald barauf feinen ichweren Berlehungen erlegen.

#### 1767 Mollereien in Württemberg

Durch bie Molfereiftatiftit für bas 3ahr 190 wurden in Württemberg 1767 mildwirtschaftlich Betriebe erfaßt; das find 892 Betriebe mehr all bei ber Molfereiftatiftif 1934. Der große Unter fchied in ben Bahlen ber beiben Jahre riffirt, mie bas Bürtt, Statiftifche Landesamt mitteilt, d gesehen von Neugrandungen, in der Saupflag davon her, daß für 1985 alle (selbftändiger Mildhammelsteilen und andere moltereiche lichen, meift fleineren Betriebe für fich geglie wurden. Bon diefen 1767 Betrieben find 199 in agefamt 10 509 587 bl 28 ilch aufgenem men worden: davon entstammen 6 692 925 ht m mittelborer Anticierung aus den Betrieben ber Rubhalter, der Reft find gegenseitige Lieferung ber Midssammelsbellen und Molfereien, M Frifdmild murben an Berbraucher 180874 heftoliter abgegeben, ale Berlmild murbe 5 223 654 ht vecarbeitet.

An Moltereierzeugnillen wirde insgefamt gewonnen: 194 704 Doppelgentner In ter, 136 040 Doppetgentner Raie, 20 588 Doppetgentner Quart ufw. und 18 527 Doppetgentne Milchouerwaren. Diefe Johien bedeuten mit 1934 eine Steigerung ber fie geugung bei Butter um 1226,3 Doppeigenter bei Cuarf um 2389 Doppelgentner und bei be Mildbauerwaren um 3287 Doppelgentner, bi gegen bei Kaje eine Minderung um 3798 Doppi gentner. Bun der Buttererzengung in Mollem murben 1935 rund 126 000 Doppelgeniner al wurden 1935 tund 126 000 Doppelzentrer 25 Marfen Dutter hergestellt gegen rund 28 di Doppelzentrer im Borjahr. Die Zun ah meder Grzeugung von Marfendutter mit 32 550 Tropszentur = 34,8 v. H. war also erheblich stärfer als die Zunahme der Buttererzeugung insgesamt (6,8 v. H.). Damit ist auch der kind der Marfenduttererzeugung an der Gesambuttererzeugung, der im Jahre 1934 51,2 v. H. den.

# Der Landarbeiterwohnungsbau, ein Weg zur Linderung der Landflucht

Die Tatfache, daß der Mangel an Bandarbeiterwohnungen und die Unmöglichkeit, eine Familie zu grunden, bei mandem Landarbeiter die Urfache feines Weggehens von der Scholle war, erforbert eine befonbere Mufmertfamteit für den Wohnungebau, Es ift jedoch ju fragen, ob benn überhaupt die Boraussehung eines berftarften Wohnungsbaues auf bem Lande erfüllt ift. Wenn auch bedingt durch die borherrichenden Aleinbesitverhaltniffe in Burttemberg Die Möglichteiten be8 Wohnungsbaus und der Zuteilung von Deputatland auf ein fleineres Dag beschrantt bleiben muffen, fo find fie body in manden



Beidnung: Ardio Lanbesbauernichaft Bürttemberg

Fällen gegeben. Es ift Pflicht all ber Bauern und Bandwirte, beren Befigberhalt. niffe es erlauben, minbeftene einen Landarbeiter mit langfriftigem Arbeitsvertrag und einer entsprechenden Sandausftattung auf ben Sof gu feben und fich gu einer ermeiterten form des Deputat. arbeiters auf der Grundlage einer ausreichenden Bandgulage gu befennen. Diefes Erfordernis wird durch Die Reichsregierung weitgebendft unterftütt. Werben jur Mehreinftellung berheirateter Landarbeiter ober jur Ermöglichung einer Beirat einer bereits auf dem Boje beichäftigten ledigen Arbeitsfraft neue Familienwohnungen erftellt, fo tann dem Inhaber bes Betriebes auf Antrag beim guftanbigen Arbeitsamt aus Mitteln ber Reichsanftalt auf die Dauer bon 6 Jahren ein jahrlicher Buichug von RM. 300.—, also insgesamt RM. 1800.— gur Berginfung und Tilgung der Berftellungtoften gewährt werben. Bei bem Bufchug hanbelt es fich um einen fogenannten verlorenet Bufchuß, ber nicht mehr guruderstattet werben muß. Der Erfolg der Bestrebungen, auf diefe Beife ben Bohnungsbau gu forben. darf unter Berudfichtigung ber Rleinbefifper haltniffe in Württemberg als annehmbar be zeichnet werben. Go fonnten im Laufe bes ver gangenen Jahres über 100 Antrage auf bir Gewährung der Reichszuschüffe zur Erstellung bon Landarbeiterwohnungen durch das gandesarbeitsamt bewilligt werden. Erfreuliche weise entfallen 75 % ber Antrage auf bauer liche Betriebe in der Große von 80 bil 180 Morgen und haben fich gerade bieje 20 triebe bereit erflart, die Wohnungen mi einem Stallraum jur haltung von Rleib tieren zu berfehen und eine zur Saltung die fer Rleintiere entsprechende Landjulage in Sinne des Seuerlingswefens (Pachtform) ! gewähren. Zweifellos findet der Wohnung ban in ber Landzulage und ber Galtung bei Aleintieren eine wertvolle Stube in M Bindung des Bandarbeiters gut Scholle, Der Landarbeiter lernt nicht mit felbständig wirtichaften, fondern er ift and bemuht, jedes fleine Fleddjen Erde ausjp nüben, Graben und Feldraine zu mahen, m reichlich Futter zu haben. Aleintierhaltung und ftarfere Eigenwirtschaft der Landarbeits ift baber für die Erzeugungsschlacht ebenfe wichtig, wie fie für die Entwicklung bes Mr beitseinfahes auf bem Lande von Bedeufin ift. Dem Bauern und Landwirt wird et il ben nachften Jahren mehr als bisher barun gu tun fein, ftanbige Arbeitsfrafte gu erhalter Die durch eine Eigenwirtschaft mit dem Be trieb berbundenen Landarbeiter find immi die feghafteften gewesen. Go fehr fcmer barte es nicht fein, dem Landarbeiter etwas Lan gur Eigenbewirtschaftung zu überlaffen, Wil diefem Erfordernis Rechnung getragen, batt feben bie landwilligen Rraft! wieber ein Eriftenggiel, für bas gu athe ten fich lohnt. Wenn fich der Landarbeite bom induftriellen Arbeiter wieder ftarter un tericheibet burch eine weitgehende Exiften ficherheit, burch gute Wohnung und breite Rahrungsgrundlage auf eigenem ober Bath land, dann wird der Jug jur Stadt bald af einen normalen und notwendigen Umfast gurudgehen. Den Bohnungsbaunes mehr wie bisher ju fordern, mit? eine bordringliche Mufgabe bet nachften Beit fein.

und Cuart and pelseniner um guiner verrin Labei war die bober, bie har morer, Die Grae HI 21,8 b. Q.

#### Der Bar if Bin Denfmal Ein eigenar

Mr Medico-Si

erin-Friedrich

ellbungswefen Всоизедешерре Alcibing gehi Hibrung des & Professor & do die Wirfung Tieren prüfen rid Wilhelm Erlaubnis, ein Boologiften G im in biefer ben tonnte. D bod ber Bar e nicht mehr. Die meifters Stadtgefprach. Bilbelm Boli deren jedes I befannten Ber B. hinter be Chloroformflaj lein felbft. 21 biente fich ein Abauf biefer iben Erffarun "Der Bar Day Chlori

Gin arztlich Ging mit d Des Fachel Der Boll! Der junge Ciburbe fpater o

was es

Edais-Appetit

hin fpricht mar fie rochtzeitig & Dag fie aber im baft tit, was i fie fest glanger tate bei einige binficht ber 3 minbige ift, baf Tummheit bon Can cintraf. Edde, Die in einem Steinbr wells offenfte Gie brangen ein mit gutem die Tiere gwar bald barauf u eingingen. Der micht, im Mage Refte bon Dy p Den gleichen a Schafe in der fellte tatfachlich orben. Wie feid

Beichöpfe auf de m bergebren . . gegen Grippe

bon ihr befond mr die Sunde

11 Gortfehung.

Aber es war ver Gerhard. E It Bater hier "Rein". Schub jeben — aber e Seine Mugen en ichlieftlich an de fich verlegen berten fie meiter .Bie lange

"Mit ber regu "Aber ber Br e mir vorhin Dann hat il

Beile in ber I .280 er wußte. Malolien" Combert andte .Wenn du er

Entichulbigen. ts wirflich beffe tinem Grunbe br britten haben ir Schubert lächel

Bu viel Wall ihmatert, Gerha Gerhard wurd. "berr Schuber , bas ift eine bruben bie Den etwas angubrebe Luncis nicht? D TUAT 1933

Muf der n felimene bei einen ri Dorr

mit feinem

er Strafe

re aufen

t anders

un, well hins mi

en, much

geffemm sterfouf h

s or cine glitt. 3m

runglad richunga

emberg

thichafillia

e mehr all

**Occuption** bittändiger

tolfereing

fich gegabi

aufgenen

925 hl m

trieben der

Stefenman.

trien. 11 r 18087

ntner Sa 88 Torre

ppelgezin

euten n

ber @

entner, b

98 Doppel Molferin

entner d

und 25.47

ahmem 50 Daniel

theblin recommend der Ann

6. benn,

ftellungs-

drug han

erlorenes

ttet wer-

ngen, an

förbem.

nbesistor

mbar be

e beg ber

e auf hi

erfteilung.

das San

reulider

uf bäure

1 80 bit

Dieje 26

ngen mi on Riem

tung be

mlage in

tform) P

ohnunge

tung box

in det

ers jut

nicht m

c ift and

re austr

tähen, w

erhaltun

idarbesus

ht ebento

g bes #r

3edeutum

ritd co =

er datun

ethalter.

dem 20

nd imme

ner barin

vas Lan

Hen. 29in

gen, bant

Rraftz

311 atter

adarbeitt

tärler un

Griffent

d breitett

der Part

bald on

1 Harian

au nos

n, min

ibe bet

lotet

auf 64,4 v. S. gestiegen. Die Erzeugung von Kafe end Smart zusammen hat sich von 158 037 Doppelgentner um fnapp 1 v. H. — 1409 Doppelgentner verringert auf 156 628 Doppelgentner. Dibei war die Weichfäleerzeugung um 2,1 v. H. inder, die Sartkäseerzeugung um 13,1 v. H. gemant. Die Erzeugung der Mischdauerwaren nahm mm 21,8 v. D. Ju.

Der Bar iff nun ein toter Mann . ." Bin Dentmal aus ber Weichichte ber Medigin

Ein eigenartiges Denkmal befindet sich in be Medico-Distorischen Sammlung der Kai-jerin-Friedrich-Stiftung für das ärzuliche Fort-indungswesen in Berlin. Es ist eine Bronzegruppe von Tieren, die in menschliche Rieibung gehüllt find, und foll an die Ein-juhrung des Chloroforms in Deutschland durch grofeffor Schonlein erinnern. Er wollte bie Birfung Diefes Betanbungsmittels an Tieren prufen und erbat fich von König Friedrich Wilhelm IV., beffen Leibargt er war, die Erlaubnis, einen erblindeten Baren aus dem Boologifchen Garten ju chloroformieren, damit bm in biefer Rartoje ber Star gestochen merben fonnte. Die Operation gelang vorzüglich, boch ber Bar erwachte aus feinem tiefen Schlaf nicht mehr. Diefes Difgeschied ber Alinifer und bes Weisters Ben war bald in gang Berlin Gubtgesprach, Es regte auch den Tierbildhauer Bilhelm Bolff an, eine Gruppe zu schaffen, beren jedes Tier die Bhyfiognomie eines ber befannten Berliner Projefforen tragt. Der Bar B., hinter bem ein Bibber mit einer riefigen Ebloroformflaiche fteht, war Profeffor Coonlein felbit. Auf Anregung bes Ronigs ber-biente fich ein junger Student einen zweiten Abang biefer Gruppe mit ber beften bichteriiden Erffarung bafür:

Der Bar ift nun ein toter Mann, Tas Chloroform hat Schuld daram. Sin ärztliches Kollegium Sing mit dem Bieh zu menschlich um. Das Juckstein greint, das Barlein stennt, Der Bolff feht ihm bies Monument."

Der junge Student bieg Baul benje und murbe fpater ale Dichter berühmt.

# Was es nidzt alles gibt!

Edals-Appetit Ein Schaf foll befanntlich nicht febr flug fein. Immerbin beicht man boch bon ihrem Inftintt, ber fe rechtzeitig Schlechtwetter bemerten lagt ufw. Dag fie aber immer wiffen, mas gut und nabrbaft ift, was ihr Magen vertragt, bas haben fie jest glangend widerlegt - jedenfalls verign bei einigen Tieren in Frankreich in Diefer buficht ber Inftinft vollstandig. Das Mertninge ift, daß faft ber gleiche Bericht über bie Tumbeit von Schafen aus zwei verschiebenen One eintraf. Danach entbedte eine Berbe Edet, die in der Rabe von MIvignac an millig offenftebende Tir jur Sprengfammer. En drangen ein und fragen bie Dynamitpatrowa mit gutem Appetit auf. Die Folge war, bag bit Tiere gwar nicht explodierten, mohl aber bild barauf unter Bergiftungserscheinungen einzingen. Der Tierarzt war nicht wenig überwicht, im Magen ber toten Tieren die gerfauten Reite von Dynamitpatron zu gu finden. Den gleichen absonderlichen Appetit bewiesen Shofe in der Gegend bon Rignac. Man idle tatfachlich mit Dhnamit borfichtiger umgeben. Die leicht tonnten auch andere bumme Beidopfe auf ben Gebanten tommen, Dynamit ju bergehren ...

Beiber wutet Die Grippe in pgen Grippe Guropa nad wie bor. Augen-blidlich icheint frantreich ben ihr besonders heimgesucht gu fein. Cogar die Sunde und Ragen follen unter einer

# Jur 5. Reichsstraßensammlung

des Winterhilfswerkes 1936/1937 (6 .- 7. Februar 1937)

Die jur gemeinsamen Reichoftragensammlung des Winterhilfswerkes 1936/1937 aufgerufenen Organifationen fehen in ihrer Aufgabe die ehrenvollste Verpflichtung, diese Tage zu einem großen Erfolg für das Winterhilfswerk zu gestalten und damit ein eindringliches Bekenntnis ju führer und Volkegemeinschaft abjulegen.

Jum hunt

N. Smell.

Der Bundesführer des Deutschen Reichehriegerbundes (Auffhauferbund) e. U. des Reichsluftschundundes

Obecit a. B.

Der Reicheluftfportführer

66. Brigobeführer.

besonderen Art Diefer Rranfheit leiden. Da

ift nun in Franfreich auch Die Frage auf-

getaucht, woher eigentlich bie Grippe tomme.

Un fich wurde die unangenehme Krantheit erst im Kriege entbeckt. Aber bas Wort

felbft tannte man in Frankreich fcon feit

3afrfunderten. Ein König foll die Grippe perfonlich "eingeführt" hoben, In geit-

genöffifchen Berichten, Die von einem Boli-geitommiffar namens Rarbonne beraus-

gegeben wurden, tann man aus bem Jahre 1743 lefen: "Bahrend ber Monate Februar

und Mary gab es in Berfailles viele Schnup-

fen und Lungenentzundungen. Der König

naunte diese Rrantheit: La grippe." Und

L'Mir eine gange Grippeepibemte feftstellen, bie burch bichten Rebel verursacht worben

war. Gie breitete fich bald über gang Frant-

reich aus - und es waren viele Todesfälle gu verzeichnen, Die Merzie von Enon ftell-

ten feft, bag bas bamals beliebte Mittel bes

Aberlaffes ben Berlauf Diefer Rrantheit im Gegenfah jum üblichen Schnupfen febr un-

gunftig beeinflußte, und fo berbot man den

Aderlaß und verordnete dafür — Rübenfaft

löfte die Junge bas maren bie erften ber-

Blahrige Frau in Rleinpeft in ihrem

langen Beben bisher gefprochen hat. Geit

ihrer Geburt war die Ungarin taubstumm

und niemand hatte geglaubt, bag fie jemals

wurde ihr ein Zettel vorgelegt, auf dem zu lefen ftand, daß ihre 19jahrige Tochter ein

uneheliches Rind gur Welt gebracht habe. In

ploglicher seelischer Erregung brachte Die Taubstumme die genannten Worte heraus, Seitbem tann fie fich täglich beffer mit Wor-

ten berftanblich machen, und man glaubt,

daß fie noch vollständig fpredjen lernen wird,

"Das ift eine Schandel"

ftandlichen Worte, Die eine

und andere herzftartende Mittel ...

1765 fonnte man bereits in bem Stabtchen

Der Prafident

# Der Finangminifter bes letten Baren

Ohne Gelb ju Jug burch halb Guropa - Abenteuerliches Minifterichicffal

Etwa ein Jahr nach dem Ausbruch der bolichewiftischen Revolution in Rufland tam in London ein Mann an, der völlig abgeriffen und beruntergefommen aussah. Diefer Mann war Beter Bart, der lette Finanyminifter des Barenreiches, der einft in Rugland eine machtige Rolle gespielt hatte und auch in England fein Unbefannter war. Beter Barf batte einft als Finangminifter bes Barenreiches bie Aufgabe, den Krieg sinanziell vorzubereiten. Er war zu diesem Zwed einige Jahre vor dem großen Bölterringen nach London gesahren, wo es seinem Berhandlungsgeschied gelang, eine große Anleide auszunehmen. Teiser Erfolg wurde ihm um jo bober angerechnet, als ber englische Finangntartt gu diefer Beit von Englands eigenen Ruftungen ftart in Unfpruch genommen war und es großer Anstrengungen bedurfte, um bei der englischen Regierung die Auslegung der russischen Anleibe durchzuseben.

Beter Bart genoß ben Borgug, ein perfon-licher Freund bes letten Zaren gu fein. So wertvoll diefe Freundschaft auch für ihn war, to verhängnisvoll wirfte fie fich jedoch aus, als ber Bolichewismus die Macht ergriff. Er murde bon ben Bolichemiften gefangen gefett und follte bor ein Revolutionstribungl geitellt werden. Wie diefes Tribunal geurteilt haben wurde, tann nicht greifelhaft fein. Aber bem letten Finangminifter bes Zaren gelang es, ben Bolichewiften ein Schnippchen ju fcilagen. Es gludte ihm, eine berwegene Flucht burchguführen, Die an feinen perfonlichen Mut bie höchsten Anforderungen ftellte. Er erreichte die Rrim, mo fich ju Diefer Beit ber ehemalige ruffifche Generaliffimus Rifo.



Riggas Rarneval beginnt

In ber Ctabt bes Gubens bat ber Karneval 1937 begonnen: Die Mufitfapelle ber Genet-wehr im Jestzuge. (Beltbild, D.)

lai Ritolajewitich aufhielt, ber bann von einem englischen Areuzer abgeholt und in Gidjerheit gebracht wurde. Beter Bart hatte hiervon gwar rechtzeitig erfahren und gehofft, ebenfalls an Borb bes britifden Rreugers bem Sanbe bes Schredens entflieben ju fonnen. Er fam jedoch ju fpat, Rum be-gann eine abenteuerliche Reife. Beter Bart hatte bei feiner tollfühnen Flucht nicht eine einzige Ropete mitnehmen fonnen und ftand völlig mittellos ba, Er reifte ju Suß burch halb Guropa und gelangte ichließlich arm und abgeriffen nach London.

Die Londoner City gab bem Manne, ber einft über ben Milliarben-Gtat bes Zarenreiches ju verfügen hatte, eine "Chance" und Beter Bart bewied jest, bag er wirflich ein tüchtiger Finanzmann war Inner-halb furzer Zeit gelang es ihm, sich ein neues Bermögen zu ichaffen. In der eng-lischen Finanz- und Bantwelt nahm er bald eine achtunggebietenbe Stellung ein. Gein Ginflug reichte weit über bie Gitn hinaus. König Georg bewies dem ehemaligen ruf-sischen Finanzminister wenige Monate vor seinem Tode seine große Wertschähung, in-dem er ihn als ersten Aussen in den englifchen Abelsftand erhob, Gir Peter Bart ift 38 Jahre alt geworben. Er ftarb mahrend eines furgen Urlaubs, ben er auf bem Bute feiner Schwefter in bee Rabe von Marfeille verbrachte.

#### Seiteres

Brifeur: "Wie barf ich bas Saar ichneiden, mein herr?" herr im Stuhl: "Go rubig wie möglich!"

Der fleine Jimmy bewarb fich um eine Stelle als Laufjunge. Der Geichaftomann wollte feft-ftellen, wie intelligent Jimmn war und fragte ibn: "Sage mein Junge, was wurdeft bu tun mit einer Million Dollars?"

Db, ermiberte ber erftaunte 3immy bas weiß nicht, foviel habe ich ja für ben Unfang nicht erwartet!"

# Herz zwischen dort und hier

B. Gottfegung.

Aber es war garnicht Herbert Frohlich, es Der Gerhard. Er trat ohne Untlopfen herein. 3h Bater bier?"

Rein". Schubert dachte: Run wird der Junge grhen - aber er blieb.

Seine Mugen fuchten irrend umber und blieim ichlieflich auf Fraulein Brintmann haften, bie fich verlegen bie rote Rafe putte. Dann wanbetten fie meiter gu ben Briefordnern.

"Wie lange geht eigentlich ein Brief nach "Mit ber regularen Boft jeden dritten Tag". Aber ber Brief bes herrn Sagenring, ben

le mir porbin berüberichidten, ift eine Boche Jann hat ihn eben herr hagenring eine Beile in ber Taiche mit fich berumgetragen."

Be er mußte, wie ich barauf martete? Aus-Shubert gudte bie Achfeln.

Benn bu es beffer weißt als ich, mein

Enischuldigen Sie, herr Schubert, ich weißt in mitflich beffer". Der Brief ift aus irgend einem Grunde bruben jurudgehalten worben, bie briben haben irgend etwas vorgehabt mit bem

Shubert lachelte gutmitig fpottifc. Bu viel Ballace und Indianergeichichten gedmöfert, Gerhard"

Gerhard murbe flammend rot:

"berr Schubert, bas ist gar nichts jum III-n, bas ift eine toternfte Sache. Die betrügen belben die Deutschen, um ihnen bann irgend eines angubreben. Denten Gie, ich tenne ben Dusois nicht? Der Bruber non unferer Rochin

ROMAN VON KATHE DONNY Mile Redie vorbehalten bet : horn-Berlag, Berlin 20 15

ift boch bruben im Saufe - und mas fie ba bei uns in ber Ruche ergablen - Bater burfte bas nie millen"

Erichredt fab fich Gerbard um, ale batte er icon ju viel gejagt. Aber bie fleine Brint-mann tippte eifrig, ichien nichts gebort ju

Schubert lachelte nun nachfichtiger, flopfte Gerhard auf Die Schulter, Berbammt mager geworden, bachte er babei, er fühlte bie barten Anabentnochen burch bas meiße Leinentuch.

Rein, lieber Junge, nicht übertreiben, Konnte a fein, bag bie Briefe ber jungen Leute bruben auf der Farm Merrediers durch eine Rontrolle geben, Ronnte fein. Aber Gemiffes meift man nicht, Und was man nicht nachweisen tann, foll man nicht behaupten."

Er fprach mit einem Blid jum Rebengimmer halblaut weiter: "Borfichtig fein mein lieber Junge, Befonders wenn man ber Gobn eines deutschen Raufmanns ift, ber gute Geschäfte bier mucht Kaniert?

Er fah Gerhard eindringlich in bas tropige Jungengeficht, legte Die Sanbe auf feine Schultern, fagte jest febr ernit:

"Du mußt mich versteben, Jung." Gerhard antwortete nicht, fein Geficht behielt bas Eigenfinnig.Berichloffene, Schubert feufste betont auf und manbte fich wieber feinen Aften

Gerhard ging ftumm gur Tur. Er fühlte eine verbiffene But gegen Schubert, an bem er fonit von Kindheit an hing. Aber jeht mar er ibm meilenfern, Ratürlich, wer bas gange Leben nur Abichluffe und Zahlen im Sauptbuch fab, ber tonnte nicht anbers - ber mußte alle Dinge berechnen, ob fte Schaden brachten oder Rugen. Genau wie ber Bater.

Dann fturmte er, immer ein paar Stufen auf einmal nehmend, hinauf in fein Zimmer, um Sagenringe Brief jum gebnten Dale gu lefen, Manche Stellen fagte er halblaut por fich bin. Geine Mugen glühten. Er atmete beiher, Jebes Wort, bas ba ftanb, war ihm wie aus ber Geele gesprochen, Taufendmal recht hatte er, biefer Sagenring "Es genugt nicht, als Cohn eines Deutschen geboren gu fein, mein Junge. Man muß fein Deutschtum auch felbit beweifen, Ueberall und bei jeder Gelegenheit. Und fei bie Gelegenheit auch noch fo gering. fügig. Gerabe in ben fleinen Dingen muß man fich immer wieder prufen, muß wachsam fein. Glaub' mir, man mochte manchmal gerne bequem fein, aber man barf es nicht. Die innere Richtung behalten, in jedem Mugenblid ftreng gegen fich felbit fein, ebe man ftreng ift gegen andere, Darauf tommt es an, Mit Jahnenichmenfen und marichieren allein ift es nicht getan. Meugere Bewegung ift nichts wenn bie innere Bewegung fehlt, Much Traume belfen uns nicht meiter, Man muß bas wesentliche feben in jebem Mugenblid, Das Wefentliche ift: Deutschland Rie ift mir bas flarer geworden, als jent hier, wo wir uns behaupten muffen, gegen Schwierigfeiten aller Mrt. Aber mir werben benen biet zeigen, was beutiche Jungens find und was ein Wille vermag, Wir laffen uns nicht unterfriegen. Und bir wünsche ich, bag bu es einmal druben fiehft und lernft, bruben in Deutschland, mas Deutschland wirklich ift. Grug! Dein Sa-

Gerhard las und las und plöglich firich er gang ichnell mit feiner Sand wie flebtofenb über dieje Zeilen, Sagenring! Er war plog lich wie ein Wahrheit gewordener Belb feiner Knabentraume, Biober mar be Jong ber eingige Menich, aus beffen Ergahlungen fich ihm bas Deutschland aufbaute, wie er es fich getraumt. Aber war war de Jong mit seinen fast 60 Jahren gegen Sagenring? Hagenring war das neue Deutschland. In Schritt und Blid, in Wort und Gefühl, sprach es zu Ger-

hard, Go wie Balter hagenring gu fein, mar einzig Biel und Ginn bes Lebens eines beutichen Jungen bier bruben, Er fühlte die Liebe gu Sagenring wie ein fieberndes Glüben in seinem Bergen, Sagenring burfte nichts paffieren. Sagenring nicht und ben Rameraben nicht, Gein Leben würde er einsegen, bamit ben beutichen Kameraden nichts geichah. Was aber nun? Wie fich Gewigheit verschaffen über ben Berbacht, ber in ihm mar? Bar es vielleicht ein Bint bes Schidfals, bag biefer miberliche Duvois heute abend wieder bei ihnen zu Galt war, Gerhard Gröhliche Mugen murben ichmal, Gein Mund ichlon fich gufammen, Bielleicht fonnte man aus Diefem Duvois irgend etwas heraushoren, mas für die Freunde nutlich fein tonnte. Gerharb batte fonft bestimmt mig irgend einem Schwindel por bem Abendbrot gebrudt, Beute aber murbe er babei fein. Er fam fich ploplich por mie ein Rundichafter auf dem Kriegspfabe.

Tatfachlich mar Duvois non Berbert Frohlich heute eingelaben worben, nachbem ber ihm biefe Einladung ziemlich nahe gelegt hatte, Es hatte fich alfo nicht umgeben laffen, benn Groblich fürchtete immer wieder für fein Gefcaft. Daß man nur barauf martete, ibm Schwierigfeiten zu machen, wußte er ja, Mochte Grete auch Migrane porichugen, Die Geichaftebiplomatte gebot biefe Ginlabung. Frauen mußten bas einfeben. Rein Bunber, bag am Abend bie Unterhaltung etwas gequalt war.

Berbert Gröhlich zeigte eine Luftigfeit, Die gu betont war, um anftedend zu wirfen. Ein paar ber neueften Anettoben aus bem Rolonialleben, ein paar Wik verpufften ohne Wirfung, Dupois lächelte ichmal und fab gu Elifabeth binüber, bie ihr Dienstgesicht machte, wie ihr Bruber mit innerlicher But tonftatierte. Gin Geficht mit einem neutral freundlichen Lacheln, bas berubigen follte, und geichidt bas Biffen um Gefabr verbarg.

Fortfehung folgt.



Så gibt Leufe — auch mitten unfer und — die das von und behanpten. Oft ift es "nur" gedanfenlos, leichthin gesagt. Meikt aber ftedt irgendeine Berdächtigung dahinter. Auf jeden Fall erzeugt solch dummes und verantwortungsloses Gerede die Ansicht, als ob wir auf einer Insel lebten, völlig isoliert von einer und seindlichen Welt.

Schade, daß diefer alte aus der überfom-menen und erledigten Bolfswirticaltalebre ftammende Bergleich noch nicht völlig ausgeftorben ift. Go wird mit ihm, namentlich wenn er im popularen Ginn angewendet wirb, febr viel Unbeil angerichtet.

Die Ropfe werben baburd verwirrt. Der Grundgebante unferer nationalfogialiftifden Aufbauarbeit, den Schwerpunft unferer Birticafte- und volftiiden Lebenstraft aus eigenem und von innen beraus au fichern, wird fo vollig verfannt,

Das ift doch ein positives Biel. Ga au erreichen ift der Stola unserer Birricalt. Es ift ein Mittel, um die Mobilisierung und Zusammenanung aller Boltstrafte au einer gerechten und geordneten vollsischen Saushaltung au erreichen, in der die Armut be-

Die "Robinfonwirtichaft" aber war boch in erfier Linte eine Rot- und Schiffbruchwirtichaft. Alfo aufforen mit bem Gerede vom Aobinfon! Biren aufmachen, wenn einer bavon fpricht! Bielleicht ift es einer von ben Benten mit bem - Aber.

#### Zieht ihnen Holzschuhe an!

Den Leuten mit dem — "Aber" nämlich, und damit hat ed folgende Bewandnis. Wenn einer immer ja und aber lagt, "la. es ift ja ganz schön und aut mit der Absicht, neue Robinosse durch neue Ersindungen zu ichaffen — aber, wodin soll das sühren, wir isolieren und ta immer mehr von der Welt, wir können doch nicht am Ende eben wie der alte Robinson leben". Die kennen dlese Leute mit dem — Aber, die immer ein gewichtiges Bedenken baben, wo andere Leute frisch aupacken und in der Mitardeit an einer aroben völltischen Aufgabe einen neuen Leben den in dalt entde den. Sie treten nicht immer lant auf. Sie treten leis und sie haben immer das Bort im Wund, "haben Ele denn uicht gehört". Und damn taucht gewöhnlich ein völlig unkontrollierbares Gerücht auf, das mit irgendmeichem "Benn und Aber" "bearündet" wird. Man ioste ihnen Holzsche anziehen. Denn — das Wort Schoteur kommt vom Französischen. Denn — das Wort Schoteur fommt vom Französischen. Dern — das Bort Schoteur fommt vom Französischen. Dern — das Gote Schoteur fommt vom Französischen. Dern heißt sabots eben Holzschuch anhätten. Dann fönnten sie nicht so heinlich und leise im Leicht aus 5 — 100 gemacht!

#### Leicht aus 5 - 100 gemacht!

Das tann ein Caboteur febr ichnell. Denn fein "ichloferiides" Universalwerfzeug ift der Mund. Und wenn es auf den ankommt —. Es beiteht nun deringender Grund, einmal von denen zu reden, die au 8 5 hundert machen. Die en 2 5 hundert machen. Die geboren zu einer besonders schlimmen Sorte. Sie kören das Aufbanwert an einer sehr empfindlichen Stelle. Man trifft sie viel auf dem Land und in fleinen Städten. Versammingen halten sie logar ab, Agenten senden sie herrum, und verteilen Zettel und Broschüren. Wir erzeugen seht Bengin aus Brauufoble fo logen über richtig aber aber gehe and Brauntoble — fo ingen fie richtig — "ja — aber", geht es dann weiter, "haben Sie ichon bedacht, wohin das führt? Die Roblen werden immer weniger, die Brifetis werden immer teurer und ichliehlich werden fie nur noch aus Absaltoffen gemacht. Aum bedeute man, Wir brauchen aur Renginderstellung eines 5 Brauent man der Geschaftscharme. Benginberlieffung etwa 5 Brogent von der Gefamtforderung an Braunfoble. Rein vernünftiger Menich wird anuehmen fonnen, daß badurch uniere Beitgewohnheiten fich ju andern hatten. Echlimmftenfalls muß eben etwas mehr geforbert werben. Es ift ja genug ba, Deutschland ift hinter Ranaba bas brauntoblenreichte Land ber Belt. Bir fiaben minbeftens 57 Milliarden to. Das reicht selbst bei dem heutigen Brifettverbranch 400 Jahre. Die Dandfrauen brauchen wirflich
nicht ju fürchten, das ihre Brifetts teurer oder gar ichlechter werden, Aber warum treiben diese Saboteure an der Aufbanwirtschaft folden Unfinn? Das nun ift das Schlimme. Sie wollen eine neue Art der Seizung einführen. Deshalls machen fie das Brifett ichlecht, lind das ift rund herang gefagt eine Gemeinheit. Denn ichliehlich haben wir 50 Millionen Berde und Defen für feften Brennftoff fteben und davon wird ber größte Teil gerade mit Braunfohlenbrifetts geheigt. Es geht aber nicht an, um Gefchafte gu machen, in der Cache fich wie ein Caboteur zu benehmen und noch obendrein fo zu tun, als ob der Bergicht auf bas Dausbrandbrifett im Intereffe bes Bierjabresplanes

Man follte biefe Leute wirflich in Solgichnhe - ober beffer gleich irgendmo andere bin - fteden!

### Und - jeder 8. lebt vom Bauen.

Man muß natürlich alles gusammen rechnen und auch die mitgablen, die in den Reben- und hilfdinduftrien Arbeit und Brot beim Banen erhalten. Also eine gute Mog-

Nicht wahr - so lännte ein Bild aussehen, das sich bestimmte ausländische Kritikaster van Deutschland machen. Wie auf einer Insel sollen wir nach ihren dummen Redereien leben - wie der arme Robinson - von Gott und der Welt verlassen. Daß dem nicht so ist, zeigt uns am besten die Zunahme unseres Handelsverkehrs mit den Ländern der Erde. Unser Außenhandel-Umsatz stieg in den Jahren 1935-36 von 8,43 Milliarden auf 9,66 Milliarden RM. Das heißt: er ist 1936 um 20 Prozent höher als im Vorjahre. In derselben Zeit stieg der Welthandel-Umsatz aber nur um 5,7 Prozent.

> lichfeit für die Beute mit bem emigen - Aber, mit ibrer Cabotage einzuletzen und allerlei Gerückte unter die Leute zu bringen. In der letten Zeit baufen lich die Klagen, daß es in Kreisen der Bauluftigen beibt, es fehle für die privaten Kreise an Baumaterialien, weil bestimmte Borschriften für die Butellung erlasen find. Sie, die Saboteure, iagen: Ja, es gibt Material für die Bauluftigen — aber es in minderwertig, alles gute wird für die ftaatomichtigen Bauuten gebrancht. Das ift genan io ein verwerslicher Unifinn wie der mit dem Braunkohlenbrikett. Und die Juteilung ift ja gerade deshalb da, um das richtige Material an die richtige Stelke zu bringen. Denn schließlich — wenn man es recht versteht — sind doch alle Bauten in Deutschland "Kaatswichtig". Denn was ist wichtiger für den Skaat, als daß die Familien gut und gefund wohnen konnen und die Bauwirtschaft zu tun dat, von der in der Tat jeder achte Deutsche Arbeit und Brot bat? Aber das gemigt unsern Leuten mit dem — Aber nicht, Sie wissen alles nitgt unfern Beuten mit bem - Aber nicht. Sie miffen alles beffer. Sie haben eben eine Buft darau, ein Bolf gu ver-leumben, weil fie gang einfach feine Frende an der Gemeinicaft baben. Sie find irgendwo febr frant, diese Leute, und man follte fie am besten gleich auf eine Infel bringen, auf der Robinson lebte, von der fie so viel erzählen. D. Sch-r.

# Von der Utopie zür Wicklichkeit

Das Leben Daniel Defves, des Berfasiers des "Robinson", ist abenteuerlich. Wegen politischer Streitschriften muß er aus England fliehen, tehrt nach einer Amnestie gurück, eröffnet eine Strumpfladrik, macht bankrott, wird hofdichter Wilhelms III, von Oranien, beleidigt die Geistlichkeit, wird an den Branger gestellt und vom begeisterten Bolf mit Rosen überschüttet, sint ein Jahr im Gefängnis, wird Deransgeber der "Neview", der erken englischen Wockenschrift, Mit 00 Jahren ichreibt er den "Nobinson Erusoe" und erhält dassir ein Honorar von 10 Pfund Sterling. Er ftarb einsam, arm und verbittert.

Inmitten dieses wilden Lebens zieht er sich urplöhlich ein Jahr lang von aller Welt zurück nud verlaßt, in einem groben leeren Dause in Bristol wie ein Eremit lebend, sein beites und undekanntestes Werf. An Essay on Projeets", in dem er den Borichlag zur Gründung von Bersorgungs", Das Beben Daniel Defoes, des Berfaffers des "Robin-

in dem er den Borichlag gur Gründung von Berforgungs. taffen in gang England ftartet. Alle Englander unter 50 Jahren, außer Colbaten und Beitlern, jolfen 6 Bfund Sterling Gintrittogelb und viertelfabrlich einen Schiffing Pramie sablen und bafür gegen Unfall, Invalibitat und

gegen Tod verlichert fein, indem die Bitwe des Berftorbenen ein Jahresgehalt wöhrend ihrer Bitwenschaft erhält. Im allgemeinen, nimmt Desoe au, wird jeder einzelne Berftand geung haben, die Rühlichkeit seines Planes einzufeben und fich burch fein eigenes Intereffe veranlast fublen, ihm beisutreten; "aber mancher Menich hat weniger Alugbeit als ein Tier und denkt nicht an das Alter, bis es ba ift." Deshalb ichlägt Defoe vor, follen die Wibertrebenben ift." Deshalb ichlägt Defoe vor, follen die Bideritrebenden mit fanfter Gewalt zu ihrem Glud genötigt werden. Aur den Familien, deren Oberhäupter fich versichert haben, soll der Buzug in eine Gemeinde gestattet sein. Der Bersicherungsagent soll, vom Gemeindebrittel begleitet, die Aermeren auffuchen und ihnen klarmachen, daß sie bei Alter, Krankheit oder Tod auf keine Unterfitihung der Gemeinde zu rechnen haben, wenn sie der Bersicherung uicht beitreten. Alle Armen würden sich so auf ehrenvolle Weise seihelten, und Bettelei und Armut würden aus den Grenzen

des Abnigreichs für immer verschwinden. Im Jahre 1667 erschien Desoes Buch und bereits ein Jahr später wird in London die erste Witwenkasse ausgemacht, die alle Grundslige ber modernen Berficherung trägt. Gie wirft beispielgebend für die anderen Lander, in denen bas Berficherungswesen bald Juf faßt. Umbhängig von Daniel Defoes sozialer Utopie, die so bald Birklichkeit wurde, ent-warf sein deutscher Zeitgenosse, der große Philosoph und Mathematiker Leibniz einen Blan zur Beförderung des Gemelnwohls durch Bersicherung, wie er grobartiger faum gedacht werden konnte.

Rach ber Borftellung von Leibnig die Berfiderung einem doppelten Zwed die-nen: der Erleichterung der Lage des einzel-nen und der Beforderung des Gemeinwohls. Die praftifche Durchführung denft fic Leib-nig fo, daß jeder jabrlich eine bestimme Summe gu gablen verpflichtet fein foll, aus der im hall des Ungliche ber Diffsbedürftige eine Unterftühung erhalt, die ihm feine Lage erleichtern foll, die in jedem Gall aber weit über die Bobe feiner eigenen Eingablungen binausgebt.

fang fein . .

Mit feberifder Giderheit ift in biefen fogialen "Utopien" des dentiden Denfers Leib-nig und bes englifden Dichters des "Robinion Cruioe" im 17. Jahrhundert eine Entwicklung vorweggenommen mor-ben, die zwei Jahrhunderte fpater die Welt der Birklichteit in der hentigen Form der Lebensversicherung beherricht.

# 5 Minüten für die Gesündheit:

Von der Hygiene des äußeren Menschen

Täglich und Aundlich, ja jede Minute und jede Schule. dringen in unfere Oberfleidung Taufende und aber Taufend von fleinen und fleinften Bartifelchen ein, Rufi- und Staubbelichen, Abfonderungen der forperlichen Ausdanftung Schweiß ufm. Die feben fich da fest und üben auf die Stofffafer eine unbeimliche, gerftorende Wirtung aus. Unfere Rleidung wird fo fchnell verichleiftt und wertvolle Robnoffe entwertet. Täglich niften fich Millionen von Bafferten in unfere Oberfleibung ein, Bafterien der verschiedenften Un. Weift meinen fie es febr ichlecht mit und. Mottenbrut und allerlei Erunfceilotrager, denen wir ein augenehmes Beben machen, wenn wir ihnen nicht gu Leibe ruden,

Durch Alopfen und Burften ober irgendwelche Bandmittel tonnen wir fie wirtfam gar nicht befampfen. Das mittel können wir sie wirtsam gar nicht befanpfen. Das einsache Baschen bilft hier auch nichts, im Gegenteil, et kann mancher Stoffaler außerordentlich geführlich sein. Die "Neinigung" mit Bengin, die manche Hausfran vornimmt, ift an unferlassen. Es geschieht zu viel Unheil mit diesem bocht gesährlichen "Sprengkoff". Auch hilft es nichts. Jede Stoffaler ift verschieden zu behandeln. Es ist eden notwendig, um eine gründliche Spigiene zu betreiben — seine Alebdung "zum Argt" zu bringen.

Dung "sum Arst" zu bringen.

Merkwirdig ist mun dieses, daß man sich in weiten Arcisen der Bevölkerung über die Rotwendigs keit und Birkung einer solchen kachmännisch betriedenen chemischen Neinigung noch ganz faliche Borsellungen macht. Sie bat zunächt einmal gar nichts mit irgendwelchen scharsen Chemikalien zu tun. Das Reinigen der Kleidungösinde geschieht mit flücktigen Lösungömitteln, die weder den Stoff noch die Farbe, noch die Form des Kleidungösindes angreisen. Die chemische Reinigung kennt weder Basser noch scharse Seisenlange, anch kein Soda, mit die übliche Rasmässerei. Sie kennt kein Neiben, kein Kade fien und keine weckenische Bestandlung der wertvollen ter kein und keine weckenische Bestandlung der wertvollen ter ften und feine medanifche Bebandlung ber mertvollen ter-tilen Robftoffe. Biffenicaftliche Gutachten und bie prattiichen Erfahrungen beftätigen, daß die Stoffe gleichfam burd den chemischen Borgang ausgewertet werden und eine lan-gere Tragfähigseit erhalten. Der "äußere Menich" wird auf eine wiffenschaftlich grundlich überlegte Art jogniagen general überholt. Batterien und Krantveildleime werden völlig vernichtet. Unfere Rleidung wird nen geboren.

Diefes fagen wir gerabe beshalb febt, weil bas Gewerbe der demischen Reinigung eine sehr große volkswirticaliliche Bedentung bat. — Gilt es doch, ungeheure Werte, Bollsvermögen und Rohstosse zu erhalten — und weil es im Laufe des Januar dis Ansang Februar mit einer großen Bollsaufflärung an die Deffentlichkeit tritt. In dieser Belt wird die Bevolferung aufgeforbert, über die Befamminnt des Schmubes und der Arantheitsteime durch die grund-liche und gefunde chemische Reinigung nochgudenten und von allem Mäntel und Uniformen auch wirklich veinigen ju

Um diese Bolfdauftlärung wirfam zu unterftühen, wet-ben in dieser Jeit die Breife für die Reinigung von Man-teln und Unisormen herabgeseht. Es ware zu wunichen, daß möglichst weite Bolfbfreise

Sich an die chemische Reinigung gewöhnen und fo auch auf diese Art bagu beitragen, wertvolle Robitoffe gu erhalten und aufgumerten.

Best liegt es klein und unbembiet auf der Swole. Dann kommt ein Ueberklager mit einer Riesenlupe daher und er eicht durch seine Lupe ein merkurliediges Ding. Wie eine Riesenmiske niche es unn "Haben Sie gehört" — nagt ein Dritter, der nicht waßte, daß das nur mit der Lupe to auszieht — "die haben sie ein phantustisches Tier entdecht". Und zu entsteht ein Gerächt, indem ein Einzelfall unter Weglassung der besonderen Umstände vernitgemeinert wird. Sehen Sie — so sentsteht' eben aus einer Müche ein Elefant.











durch bie Bo einichließl. 1 Gebühr gug Gebühr, Gi heh. Gewalt auf Liefern Müdzehlung

Mr. 30

Reichomi

Ванз ба nen, um ju begrüße: m hören, NEINB. fand. In lichen Aus Dr. Goebb Ironie gew geratenen Gegner, bi bes Rationa einen lleber banarbeit: um erften die Gerricha degime der

Es ift da was die fibe

bem Antion

Die deutich Belt. Das &

m in den 2 gegliebert, b progetten-G wa bes Bol mus misgero rom innen ftarfen Arn denn je. "Bi daten und Rationallogic berftanblich örfolge nad werten, ben haben. Fe ft taufenb bent de 8 bolt gewo Auf die 2 Dr. Goebbels ber abenbla: eeljehemismu

tur geht. Bo Staat die Mu ben und,

fahraufa: lost flar erfe tigelnbe San ben Rongeptie bebt bas groß Simpfung des mieres Inter n, daß sich de berbundene T Beiten in bie Es gibt in ber bas @ b Gie miffen, bo lution portpar unferen unen modie!" bas be geriffen haben, Ruf: "Gur Europas die damit eine wal fullen; es ift tager e Europas 3 Dr. Goebb Stille: "Die baß es ihr a fch im Jahre

blenende Roll bielen, Sie b druch auf Bel umelben, un führer ba Daren nicht un etroft in Echlimmfte hat naften Proble uns nod) tu le angefpannte R bern, aber es 1 erfost werden Autgabe a